

# amriswil .info



## KULTUR **Tipp!**

### DUO LUNA-TIC

SA, 02. OKTOBER, 20.15 UHR, KULTURFORUM  
Olli und Claire sind zurück mit ihrem neuesten  
Klavier-Akrobatik-Lieder-Kabarett  
Mehr auf Seite 10

### Auftritt

Die Hagenwilerin Selina Schildknecht ist Teil der SRF-Show «Stadt Land Talent».

Seite 3

### Alter und Jugend

Der Jugendtreff und die Alterswohnungen feiern morgen ihr 25+1-Jahre-Jubiläum.

Seiten 4 und 5

### Abschied

Nach 36 Jahren Bäckerei Mächler haben sich Silvia und Hanspeter am Sonntag in den Ruhestand verabschiedet.

Seite 7

## Gemütliche 85+ Feier im APZ

**Senioren** Vergangene Woche fand die alljährliche 85+ Feier im Alters- und Pflegezentrum statt. Neben einer Ansprache durch Stadtrat Erwin Tanner und Stadtpräsident Gabriel Macedo sorgten Karl Svec und Dagmar Grigarova für musikalische Unterhaltung.

➤ Mehr auf Seite 2

## Endlich wieder Jahrmarkt in Amriswil

**Freizeit** Immer am dritten Mittwoch im März und am ersten Mittwoch im Oktober finden in Amriswil die beliebten Jahrmärkte statt. Nachdem der Frühlingsjahrmarkt coronabedingt ausfallen musste, lädt am kommenden Mittwoch der Herbstjahrmarkt zum Schmökern.

➤ Mehr auf Seite 4

## Neue Öffnungszeiten der SBB Schalter

**Öffentlicher Verkehr** Nach eingehender Prüfung der aktuellen Kundenfrequenzen und unter Berücksichtigung der Verlagerung zu den Billetautomaten und auf die digitalen Kanäle wird die SBB die Öffnungszeiten im SBB Reisezentrum Amriswil ab dem 1. Januar 2022 anpassen.

➤ Mehr auf Seite 5

## Der nächste Museums-sonntag steht an

**Kultur** Jeden ersten Sonntag im Monat öffnen die vier Amriswiler Museen Ortsmuseum, Schulmuseum, Bohlenständehaus und die Kutschensammlung Robert Sallmann ihre Tore für alle Interessierten. Und immer präsentieren sie neben den Dauerausstellungen ein ganz spezielles Thema.

➤ Mehr auf Seite 8

# Attraktiver und sicherer für alle Beteiligten

**Bushof** Der Bahnhofplatz soll im Bereich des heutigen Bushofes im Rahmen einer Gesamtkonzeption neu organisiert werden. Jetzt kommen mit Stadt, AOT und IG Velo wichtige Akteure zu Wort und erklären, wieso das Bauvorhaben notwendig ist.

Bahnhof, Bushof und Bahnhofplatz sind Visitenkarten eines jeden Ortes. Orte, an denen viele Menschen ankommen, an denen man sich trifft, an denen man vorbeifährt. Beim Bahnhofplatz Amriswil sieht der Stadtrat diesbezüglich grossen Handlungsbedarf. «Der Busbahnhof macht so keine wirklich gute Falle», sagt Stadtpräsident Gabriel Macedo. Die Gestaltung sei verbesserungswürdig und man fühle sich nicht sofort wohl, wenn man mit dem ÖV in Amriswil ankommt, erklärt Macedo weiter. Diesen Schluss zieht er auch aus Rückmeldungen von Reisenden und ÖV-Nutzern. In der Neugestaltung des Bushofes und des Bahnhofplatzes sieht der Stadtrat zusätzlich einen wichtigen Beitrag für die Stadtentwicklung. Auch, weil es sich dabei um einen zentralen und wichtigen Punkt in Amriswil handelt. Ähnlich sieht das auch Joe Brägger, Präsident der IG Velo: «Das Bahnhofareal ist aktuell in einem eher schlechten Zustand und wird seiner Funktion als Verkehrsknotenpunkt und Ort der Begegnung nur ungenügend gerecht.» Die verkehrliche Infrastruktur (gerade auch für Velos) genüge modernen Ansprüchen kaum mehr. Insgesamt mache das Bahnhofareal als Visitenkarte Amriswils einen eher schäbigen Eindruck. Eine Aufwertung ist also nicht nur wünschenswert, sondern dringend nötig. Dass der Bushof in die Jahre gekommen ist, bemerkt auch Da-



Bild: tas

Die heutige Situation am Amriswiler Bahnhof ist für viele Akteure problematisch und eine Umgestaltung dringend notwendig.

niel Richter, Standortleiter der Autokurse Oberthurgau. Ausserdem können die Minimalanforderungen bezüglich mobilitätseingeschränkter Personen nicht eingehalten werden. Damit spricht er vor allem die eigentlich geforderten Peronhöhen von 16 bis 22 cm an, die heute an keiner Ein- und Aussteigekante vorzufinden sind. «Die Abfahrtsplätze der Postautos sind noch prekärer», so Richter, «diese werden im Fussgängerbereich aufgestellt, weil es schlicht zu wenig Abfahrtskanten vor dem Gebäude der SBB hat.» Neben den optischen Merkma-

len nennt die IG Velo auch den Aspekt der Sicherheit und würde die Einführung einer 30er-Zone auf der Poststrasse zwischen Einmündung Bahnhofstrasse und Kirchstrasse begrüssen. Probleme in Sachen Sicherheit sieht auch die AOT auf dem heutigen Bushof. Weil es keine Reserve- und Pausenplätze gibt, müssen die Busse mit Rückwärtsmanövern wieder an die Abfahrtskante fahren. «Dies ist ein Gefahrenpotential, welches unbedingt mit der Realisation einer Neugestaltung eliminiert werden muss», sagt Richter. | Fortsetzung auf Seite 2

### WERBUNG

**Gratis Beratung**  
Montags 9-11 Uhr  
gegen Voranmeldung

**Ihr Spezialist in Amriswil**  
**Akupunktur & Chinesische Medizin**

*Krankenkassen anerkannt*

Praxis TCM GAOU T: 071 463 68 68  
Bahnhofstrasse 16 www.tcmgaou.ch

FRIDAY NIGHT MUSIC

**JÜRGEN WAIDEL & FRIENDS**  
FR 08.10.21 AB 20:30

**Ponygruppe**  
Fit für den Kindergarten

Nächster Start:  
August 2021 in Räuchlisberg

pferderücken.ch  
Auch auf Instagram

Besuchen Sie unseren neuen Showroom!

**ANGS**  
Malerei & Gestaltung GmbH

Malerarbeiten innen & aussen | Farbberatungen  
Renovationen | Hebebühne | Showroom |  
Grosse Tapetenauswahl u.v.m.

**WWW.IHRE-MALERIN.CH**

AMRISWIL | UTTWIL | ROMANSHORN

**sjb** kempter fitze

**Ihre Bauingenieure in Amriswil**

SJB Kempter Fitze AG T: 071 411 59 59  
Nordstrasse 13 www.sjb.ch

Fortsetzung von Seite 1 | Zudem seien auch die Minimalanforderungen bezüglich Blindenschriften nicht oder nur ungenügend vorhanden. Auch Gabriel Macedo als Vertreter der Sicht der Stadt sieht die Probleme bezüglich Sicherheit: «Zwar gilt der Bahnhofplatz nicht als Unfallschwerpunkt in Amriswil, aber es kommt immer wieder zu heiklen Situationen, die bis heute zum Glück meist glimpflich ausgegangen sind. Bevor etwas Gröberes passiert, möchten wir die Situation optimieren.» Denn neben dem gestalterischen Grund sei die Verkehrssicherheit ausschlaggebend für eine Veränderung. Am heutigen Busbahnhof prallen fast alle möglichen Verkehrsteilnehmer aufeinander. Zug- und Buspassagiere, Auto-, Velo- und Motorradfahrer sowie Fussgänger. «Die Summe der Verkehrsträger auf den engen Platzverhältnissen birgt Gefahren. Das werden wir entschärfen», so Macedo. Der neue Bushof und Bahnhofplatz soll sicherer werden. Nicht zuletzt auch für den Langsamverkehr.

#### Viel Gewicht auf dem öffentlichen Verkehr

Daneben ist aber auch die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs mit ein Grund für das Bauvorhaben. Der Bahn- und Busverkehr nimmt zu. Amriswil fungiert im Oberthurgau als Knotenpunkt im Busverkehr. Mit einer Neugestaltung des Bushofes sollen die Fahrgäste künftig witterungsunabhängig um-, aus- und einsteigen können. Daneben soll der zunehmende



So könnte der neue Bushof und Bahnhofplatz in Amriswil aussehen.

de Busverkehr entflochten werden und für die Zukunft ein Ausbau des Busnetzes möglich sein. Denn der Busverkehr wird sicher nicht weniger. Gleich sieht das Joe Brägger: «Die SBB und der öffentliche Verkehr müssen für den Berufs- und Freizeitverkehr attraktiv bleiben.» Genügend verfügbare Veloabstellplätze an jedem Einfallstor zum Bahnhof sowie schnelle, klare, attraktive Zugänge per Velo zu Drehscheiben, wie der Bahnhof Amriswil eine ist, seien wichtige Bausteine für die Verkehrsbewältigung. Klar wünschen sich dasselbe auch die AOT. Eine Überdachung, Sitzmöglichkeiten, fixe Kanten für jeden Abfahrtsort, Beschallungsmöglichkeiten und ausreichend Lichtverhältnisse sind Erwartungen an die Umgestaltung.

#### Den heutigen Bedürfnissen nachkommen

Die Bedürfnisse an einen Bushof/Bahnhofplatz haben sich im Laufe der Zeit verändert und die Nachfrage wird eher zu- als abnehmen. «Wir wollen den heutigen Bedürfnissen

nachkommen und uns gleichzeitig auch für die Zukunft rüsten. Zudem hat dieses Projekt bedeutende Auswirkungen auf die städtebauliche Entwicklung rund um den Bahnhof», so der Stadtpräsident. Die drei Akteure sind sich einig: Die heutige Situation ist eine unwürdige Visitenkarte für die aufstrebende Stadt. «Das wollen wir verbessern.»

Aktuell erarbeitet der Stadtrat gemeinsam mit einer Baukommission und dem ausgewählten Planerteam das Vorprojekt für die Abstimmung. Dazu gehört auch eine Vernehmlassung mit entsprechenden Fachorganisationen wie zum Beispiel Behindertenorganisationen, der Fachstelle Langsamverkehr, dem Busbetreiber, usw. Geplant ist, das Projekt voraussichtlich im Februar/März 2022 der Bevölkerung zu präsentieren. Als mögliches Abstimmungswochenende wird der Sonntag, 15. Mai 2022, angepeilt. Gesichert sind die Daten noch nicht, aber es ist das erklärte Ziel der Verantwortlichen. (tas)

## Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

#### Amriswil

**Bauherrschaft:** P. & M. Immo Investment GmbH, Poststrasse 35, 8580 Amriswil  
**Bauvorhaben:** Abbruch Wohnhaus/Magazin und Wohnhaus/Schopf, Neubau Mehrfamilienhaus, Erdwärmesondenbohrungen, Erstellung UFC  
**Bauparzelle:** 125, 621, Poststrasse 33 + 35, 8580 Amriswil

#### Amriswil

**Bauherrschaft:** Giulio Zentilin, Birkenstrasse 6, 9552 Bronschhofen  
**Bauvorhaben:** Umbau und Anbau Wohnhaus mit Gewerbeteil, Erstellung Parkplätze, Montage Aussen-Wärmepumpe  
**Bauparzelle:** 129, Kirchstrasse 31, 8580 Amriswil

#### Amriswil

**Bauherrschaft:** Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil  
**Bauvorhaben:** Abbruch Scheune, Neubau Werkhof und Einstellhalle, Umbau bestehendes Werkhofgebäude, Erdwärmesondenbohrungen  
**Bauparzelle:** 2621, St. Gallerstrasse 11a, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 1. bis 20. Oktober 2021

Bauverwaltung  
071 414 11 12

Stadt Amriswil  
Bauverwaltung



## Ein Grusswort, Musik und ein kaltes Plättli

**Senioren** Vergangene Woche fand die alljährliche 85+ Feier im Alters- und Pflegezentrum statt. Neben einer Ansprache durch Stadtrat Erwin Tanner und Stadtpräsident Gabriel Macedo sorgten Karl Svec und Dagmar Grigorova für musikalische Unterhaltung.

Er freue sich, dass trotz der aktuell immer noch schwierigen Lage so viele Besucherinnen und Besucher am 85+ Anlass im Saal des APZ teilnehmen, eröffnete Stadtrat Erwin Tanner am 23. September die Feier. 18 Seniorinnen und Senioren haben sich aufgrund der Zertifikatspflicht abgemeldet. Rund 125 Personen sind der Einladung gefolgt. Ein freudiger Anblick, meint Tanner weiter. Gleich zwei solche Ereignisse habe er in letzter Zeit erlebt. Zum einen die Durchführung der Feier und die rege Teilnahme, die auch zeigt, dass es nach wie vor ein Bedürfnis nach Austausch und geselligem Beisammensein gibt. Zum anderen die Verabschiedung der Abstimmungsbotschaft über den Neubau von rund 30 Alterswohnungen durch den Stadtrat. Auf das Thema Gesundheit und Alter ging auch Stadtpräsident Gabriel Macedo bei seiner Ansprache ein. «Der



Rund 125 Seniorinnen und Senioren verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im APZ. Bild: tas

Stadtrat möchte den Stand der gesundheitlichen Grundversorgung in Amriswil bewahren und punktuell, wo gewünscht und notwendig, verbessern», sagt er. Eine dieser Verbesserungen sollen die neuen Alterswohnungen mit sich bringen und dem Bedürfnis nach zusätzlichen

Wohnungen nachzukommen. Ein aktives und zielerfülltes Leben im Alter sowie die Lebensqualität der älteren Generation zu erhalten und zu fördern sei das Ziel des Stadtrates. «Und um diesem Ziel ein Stück näherzukommen, gibt es Nachmittage wie dieser», so Macedo. (tas)

## Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 21. September 2021 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Stiftung Reitbahn Amriswil, Käserei-strasse 6, 8582 Dozwil, Erstellung von zwei Unterflurcontainern, NACHTRAG: Erstellung zweiter UFC an der Einfangstrasse, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6091 / 6348
- Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Erstellung Unterflurcontainer, Badstuben-/Sandackerstrasse, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6321
- BioCO2 Trockeneis AG, Romanshornerstrasse 90, 9320 Arbon, Montage CO2-Tanks, Fuchsbühlstrasse 8, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6546, bei Vers.-Nr. 1/1497
- Claudia Reber, Spitzerüti 11, 8580 Amriswil, Ersatz / Erweiterung Überdachung Strohlager, Spitzerüti 11, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 5417, Vers.-Nr. 4/567
- Roman Frischknecht, Annasohnstrasse 2, 8592 Uttwil, Einbau sowie Erneuerung Dachfenster, Grundrissänderung im Dachgeschoss, Niederaach 3, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4394, Vers.-Nr. 3/3043
- Tip Top Immobilien AG, Kreuzlingerstrasse 91, 8587 Oberaach, Umnutzung / Umbau Gewerbefläche zu Wohnung, Mostereistrasse 8, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4032, Vers.-Nr. 3/3199
- Alessandra und Serkan Bulut, Mittlere Grenzstrasse 3, 8580 Amriswil, Neubau Einfamilienhaus, Im Bielacker 13, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6663

## Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinden, Ort: Amriswil  
 Strasse, Weg: Nordstrasse  
 Antragsteller: Stadt Amriswil  
 Anordnung: Halteverbot

Mit Eingabe vom 21. September 2021 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.49 «Halteverbot», 5.05 / 5.06 «Anfangstafel, Endetafel, beidseitig» und die Aufhebung der Signale 2.50 «Parkieren verboten» gemäss Situationsplan vom 21. September 2021. Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

#### Hinweis:

Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Frauenfeld, 1. Oktober 2021

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

## Kolumne Öpfelmues

Von Rolf Hess

«Beiss nicht gleich in jeden Apfel» sang schon Wencke Myhre vor 55 Jahren «er könnte sauer sein». Sauer aufgestossen ist einem stadtbekanntem Amriswiler Touristiker die Website von Thurgau Tourismus. Gleich auf der ersten Seite hat er gelesen: «Der Apfelkanton am Bodensee». Und weiter: 200 Sorten Äpfel und 210'000 Hochstamm-Apfelbäume. Das kann doch nicht sein, dass der Thurgau nur als «Mostindien» wahrgenommen wird. Das ist denn auch nur die halbe Wahrheit. Der Thurgau hat seine Blütezeit nicht nur im Frühling. Mit seiner Industrie, dem Gewerbe und der Baubranche liegt der Thurgau über dem Schweizer Schnitt. Auch der Sektor Dienstleistungen ist ein gewichtiger Zweig in der Thurgauer Wirtschaft. Es gibt tatsächlich nicht nur Obst und Most im Thurgau. Wo der Kritiker Recht hat, hat er Recht. Dabei ist nicht nur für den Thurgau, sondern für die ganze Menschheit der Apfel die bedeutendste Frucht. Adam und Eva lebten im Garten Eden. In diesem Garten lebte es sich wie im Paradies. Nur etwas war ihnen verboten. Sie durften die Früchte des Apfelbaumes, der in der Mitte stand und «Baum der Erkenntnis» hiess, nicht geniessen. Eine böse Schlange brachte Eva einen Apfel. Sie teilte ihn mit Adam und beide bissen kräftig zu. Wer kann schon einem Thurgauer Apfel widerstehen? Diese Ungehorsamkeit war eine grosse Sünde und Adam und Eva mussten den Thurgau äh... das Paradies verlassen. Und so begann das Elend auf Erden. Etwas muss sich der national bekannte Amriswiler Touristiker zähneknirschend eingestehen: Das Wappen seiner Heimatgemeinde ziert einen Apfelbaum mit sechs roten Äpfeln. In Anlehnung an das Amriswiler Wappen erschienen die wöchentlichen Kolumnen in der Stadtzeitung unter dem Titel «geSTADTen Sie...» und dem stilisierten Amriswiler Apfelbaum, der neckisch einen Apfel fallen lässt. Ein reifer Apfel? Ein fauler Apfel? Die Beurteilung oblag dem geschätzten Publikum. Heute erscheinen die Kolumnen auf der Seite drei. Überschrift: Kolumne. Offenbar ist es modern eine Kolumne mit Kolumne zu überschreiben.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch  
Auflage: 7600 Exemplare  
Digitale Ausgabe: amriswil.info  
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil  
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebel.ch

# Eine Stimme und eine Gitarre

**Musik** Die Hagenwilerin Selina Schildknecht ist Teil der SRF-Show «Stadt Land Talent». Dies, obwohl sie nie an einer solchen teilnehmen wollte.



Selinas Songs können auf [www.selinaschildknecht-music.com](http://www.selinaschildknecht-music.com) gehört werden. Bild: Silvan Pawli

Stefanie Heinzmann, Jonny Fischer und Luca Hänni suchen nach Talenten aus verschiedenen Bereichen und lassen sie auf einer Show-Bühne gegeneinander antreten. Gesucht werden Musiker, Tänzer und Varieteekünstler. Selina Schildknecht aus Hagenwil ist eines der Musiker-Talente, das in der SRF-Show «Stadt Land Talent» mitmacht.

Eigentlich sei sie kein Fan von Castingshows. «Mir kommt bei vielen dieser Shows die Musik als Kunst zu kurz», sagt die junge Sängerin. Dass sie aber doch bei einer Talentshow gelandet ist, hat sie einem Freund zu verdanken. Er hat sie motiviert, sich mit einem Video vorzustellen. Heute kann Selina die Teilnahme als weitere Erfahrung in Sachen Musik sehen. Und das mit Erfolg. Neun Sänger wurden für die Show ausgewählt – Selina ist eine von ihnen.

Morgen Abend wird ihr Auftritt um 20.10 Uhr auf SRF zu sehen sein. Gedreht wurde bereits im Juni. Mit Stefanie Heinzmann kam damals ein ganzes Fernseheteam nach Hagenwil. Zuerst wurde in Selinas Garten, dann im Schloss gedreht. Sie hat ihren Song «Cry to me» von Solomon Burke gesungen, Interviews gegeben und Tonaufnahmen gemacht. Zwar schrieb sie bereits eigene Songs, hat sich für die Teilnahme aber für ein Cover entschieden. Die Auftritte der insgesamt neun Musiker werden auf drei Sendungen aufgeteilt. Mit Selina singen morgen Abend weitere Sänger um den letzten Platz für die nächste Runde, die Live-Show. Am 10. Oktober findet dann das grosse Finale statt, in welchem ein Musiker, ein Tänzer und ein Artist um 100'000 Franken kämpfen.

### Mit Musik gross geworden

Selina Schildknecht wuchs in einer musikalischen Familie auf. Ihr Vater war als Jugendlicher Mitglied einer Band, hat viel Gitarre gespielt und den Kindern dazu vorgesungen. «Ich glaube, ich habe seine kräftige Stimme geerbt», sagt sie. Ab der dritten Primarklasse nahm auch

Selina Gitarrenunterricht. Später wurde sie Sängerin einer Schulband. Hinzu kamen Auftritte an Geburtstagen von Familienmitgliedern, am Fest ihrer Eltern, an einer Hochzeit im Bekanntenkreis. Dann folgten erste Anfragen von nicht-Familienmitgliedern. Vor drei Jahren dann die eigene Website. War Selina an einem Anlass, kamen weitere Anfragen. Es läuft gut. Diesen Sommer durfte sie an einigen Hochzeiten und Geburtstagsfesten singen. Bald wird sie an der Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin als Musikerin auftreten und auch für nächstes Jahr wurde sie schon für einige Anlässe gebucht. Während ihren Auftritten singt sie sowohl Covers als auch Eigenkompositionen und geht gerne auch auf Musikwünsche ein. Zwei ihrer eigenen Lieder sind bereits auf Spotify, Apple Music oder Youtube zu finden. In ihrem ersten Titel «Wild Bird» singt sie von einem Vogel, der über seine Grenzen hinaus fliegt, rein in die Freiheit. Beim Lied «Oh Child» geht es um ein Kind, das nicht in einer solch behüteten Familie aufwächst, wie sie es konnte. In Arbeit ist schon der dritte Song «West Coast», der vom Meer und der Natur handelt.

### Sport, singen und pflegen

Die Musik ist für Selina ein Hobby. Damit füllt sie neben Sport ihre Freizeit. Hauptsächlich absolviert sie ein Studium zur Pflegefachfrau an der Höheren Fachschule in St. Gallen. Aktuell leidet Selina an einer komplizierten Knieverletzung, die sie im Sport und im Studium beeinträchtigt. Genau in solchen Situationen gibt ihr die Musik viel Kraft. Irgendwann rein von der Musik zu leben, gehört nicht zu ihrem Ziel. «Der Kontakt zu den Patienten und meine Arbeit bedeuten mir sehr viel», sagt sie. Aber sie könnte sich vorstellen, vielleicht irgendwann nicht mehr 100 Prozent im Pflegebereich zu arbeiten und sich noch mehr auf die Musik zu konzentrieren, so dass sie zu ihrem zweiten Standbein werden könnte. (tas)

## a.lebenmitkultur



### Tutorial für Kulturschaffende

**VideoBlog** Kommunikation ist wichtig – aber nicht immer ganz einfach. Die Stadtkanzlei macht es Veranstaltern mit vielen kostenlosen Marketing- und Kommunikationsangeboten etwas einfacher. Dazu gehören ein Eintrag im Veranstaltungskalender (online und Print), ein Artikel in der Stadtzeitung amriswil.info, das Einschalten auf die Pylonen an den Ortseingängen und beim Bahnhof oder auch das blaue Kulturinserat. Doch wie kommt man zu all diesen Angeboten? Am Netzwerkabend für Amriswiler Kulturschaffende haben Priska Keller und Tamara Schöpfer darüber informiert und aufgezeigt, dass es ganz einfach ist und weder zeitlichen noch finanziellen Aufwand bedeuten muss. Diese Angebote der Stadt werden auch im aktuellen Video-Blog des Kulturbeauftragten ausführlich beschrieben. Die Referate des Abends wurden aufgezeichnet und online gestellt. So ist neben den oben genannten Informationen auch noch das Hauptreferat des Abends auf [www.lebenmitkultur.ch](http://www.lebenmitkultur.ch) zu finden. Martha Monstein, Leiterin des kantonalen Kulturamts, erzählte über das Kulturschaffen in Coronazeiten. Neben dem Transformationsprojekt referierte sie über die Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kultursektor. Nächste Woche wird das Referat von Stadtpräsident Gabriel Macedo hochgeladen. Weiteres dazu dann auch im amriswil.info.

▶ Mehr Videos auf [lebenmitkultur.ch](http://lebenmitkultur.ch)

f Mehr Videos auf Facebook



**Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag und zur Goldenen Hochzeit und wünschen alles Gute!**

### Hochzeit

**01. Oktober:** Elsa und Karl Oswald, 8587 Oberaach, Goldene Hochzeit

### Geburtstage

**01. Oktober:** Judith Gehrig, 95 Jahre, Alters- und Pflegeheim Schloss Eppishausen, 8586 Erlen  
**01. Oktober:** Emma Hungerbühler, 85 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil  
**02. Oktober:** Sperandio Lorandi, 90 Jahre, 8580 Amriswil  
**02. Oktober:** Elda Roth, 94 Jahre, 8580 Amriswil  
**03. Oktober:** Johann Grüter, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**05. Oktober:** Adele Steigmeier, 85 Jahre, 8580 Amriswil  
**06. Oktober:** Salute Severini, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**06. Oktober:** Renata Schmid, 94 Jahre, 8580 Amriswil

# Das YOYO wird 26 oder 25+1

**Jubiläum** Nicht nur die Alterswohnungen, auch der Jugendtreff YOYO feiert morgen sein 25+1 oder besser gesagt 26-Jahre-Jubiläum. Am Tag der offenen Tür bietet die Jugendarbeit einen Einblick in ihre Arbeit.

Die Vereinsgründung der Fachstelle für Offene Jugendarbeit – YOYO, jährte sich bereits im letzten Jahr zum 25. Mal. Ein Jahr verspätet, aus bekannten Gründen, möchte das YOYO-Team dieses beachtliche Jubiläum feiern. «Das 25+1 Jubiläum nehmen wir zum Anlass ins YOYO einzuladen und unsere Fachstelle einem breiten Publikum vorzustellen», sagt Raphael Gnägi, Sozialarbeiter und Leiter der Fachstelle. Die Besucherinnen und Besucher erwartet unter anderem ein Rückblick auf die letzten 25 Jahre, die Einweihung des neu gebauten Tonstudios und das Highlight: die Enthüllung des bis dahin noch geheimen YOYO-Logos um 14 Uhr. Bereits vor den Sommerferien konnten Jugendliche ihre Entwürfe für ein neues Logo einsenden. Dieses wird schliesslich auf einem grossen Metallschild verewigt und nimmt den Platz des alten und bereits rostigen Schildes über dem Eingang des Jugendtreffpunktes ein. «Des Weiteren möchten wir die Gelegenheit nutzen, das Fachstellenteam und unsere Arbeitsweisen vorzustellen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen», sagt Gnägi. Die Jugendlichen des Betriebsteams laden währenddessen zum selbstgemachten Apéro und freuen sich, viele interessierte Besucherinnen und Besucher im YOYO begrüssen zu dürfen.

## Wie damals alles begann

In der Sorge um das Wohl der Jugend in der Gemeinde konstituierte sich schon im Frühjahr 1993 eine Projektgruppe mit dem Ziel, Möglichkeiten einer aktiven Jugendpolitik in Amriswil zu prüfen. Ergebnis dieser Bemühungen war ein Vorprojekt für die Errichtung eines Jugendtreffs. Die Projektgruppe gelang-



Der Jugendtreff erhält morgen ein neues Logo. Um 14 Uhr wird es offiziell enthüllt. Bild: tas

te mit ihrer Arbeit Ende 1993 an die örtlichen Kirchen, die Politische Gemeinde, die Schulbehörden und die Interessengemeinschaft für Erwachsenenbildung Amriswil (IGEA) mit der Bitte, ihr Anliegen aufzunehmen und weiterzuarbeiten. Am 6. Januar 1994 fand im Schloss Hagenwil dann die erste Sitzung mit Vertretern von erwähnten Institutionen statt. Die Arbeitsgemeinschaft setzte sich zum Ziel, bis Herbst 1994 ein Projekt für einen Jugendtreff auszuarbeiten. 13 Sitzungen bedurfte es für das Konzept. Im August 1994 führte die Arbeitsgruppe eine öffentliche Informationsveranstaltung durch, an der das Projekt ebenfalls positiv aufgefasst wurde. Im Oktober 1994 wurde das Konzept Jugendtreff Amriswil unterzeichnet und somit verabschiedet.

Somit waren die Weichen für die Jahre 1995 bis 1997 gestellt. Die finanzielle Basis gesichert, der Verein gegründet, sodass die neu-

en Vereinsmitglieder, Delegierte, Politische Gemeinde, Kirchgemeinden und die Oberstufenschulgemeinde zur konkreten Verwirklichung schreiten konnten. Umsetzung hiess im Spätsommer 1995, eine Jugendtreffleitung sowie geeignete Räumlichkeiten zu finden. Als erster Leiter konnte Marco Giger verpflichtet werden und als Lokalität stellte die Primarschulgemeinde den Pavillon hinter dem ehemaligen KSA zur Verfügung. (tas)

## Die Jubiläumsfeier

Der Tag der offenen Tür des YOYO findet morgen Samstag, 2. Oktober, von 14 bis 17 Uhr statt. Um 14 Uhr wird das neue Logo des Jugendtreffs enthüllt und es gibt offizielle Ansprachen. Vorher und nachher gibt es weitere Informationen zur 26-jährigen Geschichte des Jugendtreffs. Ab 19 Uhr wird eine Party für alle unter 18 veranstaltet.

# Am Mittwoch wird die Bahnhofstrasse wieder bunt

**Jahrmarkt Immer am dritten Mittwoch im März und am ersten Mittwoch im Oktober finden in Amriswil die beliebten Jahrmärkte statt. Nachdem der Frühlingsjahrmarkt coronabedingt ausfallen musste, findet am kommenden Mittwoch der Herbstjahrmarkt statt.**

Anfang März hat der Stadtrat entschieden, den diesjährigen Frühlingsjahrmarkt abzusagen. Eine Durchführung sei mit der Vorbildfunktion der Verwaltung nicht zu vereinbaren, hiess es damals. Vom Bund wäre auch im März ein Markt unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes schon erlaubt gewesen. Der Stadtrat hat den Entscheid damals damit begründet, dass trotz der im März gesunkenen Ansteckungszahlen die Coronapandemie noch lange nicht vorbei sei und es in Amriswil zu zahlreichen Neuanssteckungen gekommen sei. Jetzt, ein halbes Jahr später sieht die Situation etwas anders aus und der Stadtrat sieht einer Durchführung des Herbstjahrmarktes positiv entgegen. So konnte Marktchef Andreas Fässler die Aussteller zum Markt einladen und über einige spezielle Massnahmen unterrichten. Der Jahrmarkt findet wie immer auf der Rüti-/Bahnhofstrasse statt, die Chilbi wird auf dem Marktplatz sein. Der Markt dauert von 8 bis 18.30 Uhr. Alle Aussteller sind gebeten, Markierungsmaterial mitzubringen, mit welchem sie den geforderten 1,5 Meter-Ab-



Am kommenden Mittwoch von 8 bis 18.30 Uhr findet der beliebte Amriswiler Herbstjahrmarkt statt. Bild: red

stand vor dem Markttisch markieren können. Weiter soll an jedem Tisch Desinfektionsmittel für Kunden und Mitarbeiter bereitstehen, genauso BAG- und Selbstbedienungsplakate, eine Plexiglasscheibe an der Zahlstelle und die Stände müssen seitlich mindestens durch Tücher abgetrennt werden. Auch für die Mitarbeitenden an den Ständen gibt es ein Schutzkonzept, das zwingend eingehalten werden muss. So sollen Ausstellerinnen und Aussteller mehrmals täglich Händewaschen, die Flächen regel-

mässig desinfizieren, bei den Kunden auf die 1,5 Meter-Abstandsregel achten und nach Möglichkeit auf die bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten aufmerksam machen. Mit der Einhaltung dieser Schutzmassnahmen sind sich Stadtrat und Marktchef einig, einen sicheren und amüsanten Markttag durchführen zu können.

Wegen des Herbstjahrmarktes bleibt der Werkhof am kommenden Mittwoch, 6. Oktober den ganzen Tag geschlossen. (tas)

## Stelleninserat

Für das attraktive Schwimmbad und die Minigolfanlage in Amriswil suchen wir per 1. März 2022 oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste, belastbare und flexible Persönlichkeit als

## Bademeister/-in (80%)

Im Team der Bademeister sorgen Sie für einen sicheren und geordneten Badebetrieb. Sie nehmen im Notfall Erste-Hilfe-Massnahmen und lebensrettende Sofortmassnahmen vor. Zudem sind Sie zuständig für die Überwachung der technischen Anlagen sowie für die Ausführung von einfachen Reparaturen bzw. für Unterhalts-, allgemeine Reinigungs- und Umgebungsarbeiten. Als kompetente Ansprechperson stehen Sie den Badegästen für Auskünfte zur Verfügung und schaffen eine kundenfreundliche Atmosphäre.

Wir erwarten von Ihnen eine handwerkliche Grundausbildung, die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Abend, Wochenende, Feiertage) sowie eine selbstständige, zuverlässige und überlegte Arbeitsweise. Ihr freundliches Auftreten, Ihre angenehmen Umgangsformen und Ihre Freude am Umgang mit Menschen erleichtern Ihnen die tägliche Arbeit. Sie sind sich eine körperliche Tätigkeit gewohnt und verfügen über das SLRG-Brevet Pro Pool, das Brevet igba Pro (Ausbildungen inkl. BLS-AED) oder über die Ausbildung als Badeangestellte(r) igba mit Diplom. Voraussetzung für diese Stelle ist zudem Erfahrung als Bademeister/-in.

Die Stadt Amriswil bietet Ihnen ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet sowie ein ganzjähriges Anstellungsverhältnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 23. Oktober 2021 an die Stadtkanzlei Amriswil, Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, oder per E-Mail an [r.huser@amriswil.ch](mailto:r.huser@amriswil.ch)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Chef-Bademeister Daniel Schönenberger gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 079 702 30 10.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadt Amriswil  
Arbonerstrasse 2  
Postfach 1681  
8580 Amriswil  
Telefon 071 414 11 11



Stadt Amriswil

## LESERBRIEFE

### Möchten Sie etwas loswerden?

Seit Anfang Juni werden im amriswil.info wieder Leserbriefe publiziert. Schreiben kann jeder, der in Amriswil, Hefenhofen oder Someri wohnt und ein Thema anspricht, das direkt mit Amriswil zu tun hat. Briefe zu eidgenössischen oder kantonalen Abstimmungen und Wahlen, die keinen direkten Bezug zu Amriswil haben, werden nicht abgedruckt. Wer einen Leserbrief veröffentlichen möchte, schickt den Text mit max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) an [redaktion@amriswil.ch](mailto:redaktion@amriswil.ch). Die Leserbriefe sollten bis Dienstagabend in der gewünschten Ausgabenwoche eintreffen.

## Neue Öffnungszeiten der SBB Schalter

**SBB** Nach eingehender Prüfung der aktuellen Kundenfrequenzen und unter Berücksichtigung der Verlagerung zu den Billettautomaten und auf die digitalen Kanäle werden die Öffnungszeiten im SBB Reisezentrum Amriswil ab dem 1. Januar 2022 angepasst. Ab Neujahr werden die Schalter montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet sein. Samstags und sonntags werden sie geschlossen bleiben. Aktuell und noch bis Ende Jahr sind die Schalter montags bis freitags durchgehend von 8 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet. Sonntags sind sie auch jetzt schon geschlossen. Als Alternative zu den Schaltern stehen den Kundinnen und Kunden rund um die Uhr die Billettautomaten zur Verfügung. An diesen können Billette für die Schweiz und die regionalen Verbundangebote, Mehrfahrtenkarten, Tageskarten und viele Spezialangebote gelöst werden. Über die Gratis-Automaten-Helpline unter der Nummer 0800 11 44 77 (24h/7 Tage) unterstützen SBB Mitarbeitende die Kundinnen und Kunden direkt beim Billettkauf. Weiter können Billette rund um die Uhr online gekauft und der Fahrplan via SBB Mobile App abgerufen werden. Im Sortiment sind Einzelbillette, City-Tickets, Tageskarten sowie sämtliche Verbundbillette. Noch einfacher geht das Reisen im Öffentlichen Verkehr mit EasyRide: Kunden checken vor der Reise mit einem Wisch ein und nach der Fahrt mit einem Wisch wieder aus. Einfach einsteigen und losfahren, ohne festzulegen, wohin die Reise geht. Unter SBB.ch sind jederzeit Fahrplanauskünfte und Billette – auch für Europareisen – erhältlich. Der Rail Service ist zudem jederzeit unter der Telefonnummer 0848 44 66 88 (CHF 0.08/Min.) für sämtliche Fahrausweise und Informationen im In- und Ausland erreichbar. (red)

## Aussenwirtschaften weiterhin ohne Verfahren

**Gastronomie** Zur Unterstützung der Gastrobetriebe infolge der Corona-Schutzmassnahmen (Schutzkonzepte, reduzierte Personenzahl) hat der Stadtrat am 8. Dezember 2020 beschlossen, für das Aufstellen von temporären Bauten für eine Aussenwirtschaft auf ein ordentliches Baubewilligungsverfahren zu verzichten. Die entsprechenden Genehmigungen wurden bis 30. April 2021 befristet. Infolge Verschärfung der Pandemie mussten die Restaurants in der Zeit vom 22. Dezember 2020 bis 31. Mai 2021 ganz geschlossen werden. Weil auch nach der Wiedereröffnung diesen Frühling gewisse Schutzmassnahmen aufrechterhalten bleiben mussten, haben sich drei Gastrobetriebe bei der Bauverwaltung bezüglich Aufstellen eines Zeltes gemeldet. Nach Vorliegen der erforderlichen Angaben und Zustimmung der Anstösser wurde den Gesuchstellern in Anlehnung an den Stadtratsbeschluss die Genehmigung befristet bis Ende September 2021 erteilt. Aufgrund der erneut angespannten Lage hat der Bundesrat per 13. September 2021 eine Zertifikatspflicht für Innenräume von Restaurants und Bars beschlossen. Diese Massnahme ist bis 24. Januar 2022 befristet. Damit sollen erneute Schliessungen von Gastronomiebetrieben vermieden werden. Weil Gartenwirtschaften / Aussenwirtschaften von der Zertifikatspflicht ausgenommen sind, haben sich bereits wieder einzelne Gastrobetriebe bei der Bauverwaltung gemeldet, die ein Zelt aufstellen möchten. Zur Unterstützung dieser Betriebe wird die Frist für die Genehmigungen ohne ordentliches Baubewilligungsverfahren bis am 30. April 2022 verlängert. (red)

# 25+1 Jahre Alterswohnungen

**Jubiläum** Seit 26, genauer gesagt seit 25+1 Jahren, gibt es in Amriswil nicht nur das Alters- und Pflegezentrum, sondern auch die Alterswohnungen. Ein guter Grund, diese und ihre Bewohner morgen Samstag, von 10 bis 15 Uhr zu feiern.



Morgen wird das Jubiläum der Alterswohnungen gefeiert. Neben der Besichtigung der Wohnungen wird auch über den geplanten Neubau informiert. Bild: tas

Wie so einig, hat auch das 25-Jahre-Jubiläum der Amriswiler Alterswohnungen vom vergangenen Jahr verschoben werden müssen. Deshalb wird morgen eigentlich bereits das 26-Jahre-Jubiläum oder eben 25+1 Jahre gefeiert. Besucherinnen und Besucher werden eingeladen, die Wohnungen zu besichtigen und sich über das Angebot «Betreutes Wohnen» zu informieren. Mit diesem Angebot ging Amriswil vor 14 Jahren als eine der ersten Thurgauer Gemeinden mit Beispiel voran. Zwischenzeitlich bieten viele Alters- und Pflegezentren diesen zusätzlichen Dienst an. Wer vom Angebot profitieren will, bezahlt zusätzlich zu den Mietkosten der Alterswohnung 300 Franken monatlich und profitiert dann von 24-Stunden-Sicherheit, Besuchen der Betreuungspersonen sowie der Teilnahme an den Aktivitäten des APZ.

### Nach jedem Mieterwechsel wird saniert

54 Alterswohnungen gibt es in Amriswil, aufgeteilt in 1,5- bis 3,5-Zimmer Wohnungen, wobei es am meisten 2,5-Zimmer-Wohnungen gibt. Von Beginn an waren alle Wohnungen immer vermietet, sodass stets eine Warteliste geführt wurde. Besonders das Zusatzangebot «Betreutes Wohnen» mache die Wohnungen noch attraktiver, sagt Dominique Nobel, der Leiter des Alters- und Pflegezentrums. Dies, weil die Menschen so länger in den Wohnungen leben können, als in einem herkömmlichen Zuhause ohne diesen Zusatzservice. Erwin Tanner erinnert sich noch an die Einweihung des Wohntraktes vor 26 Jahren: «Damals sind wir am Einweihungsfest mit der Stadtharmonie aufgetreten.» Die Wohnungen befinden sich noch immer in sehr gutem Zustand und werden laufend saniert. Genauer gesagt, immer wenn es zu einem Mieterwechsel kommt. «Weil die Menschen beim Bezug ja bereits im fortgeschrittenen Alter sind, gibt es in den Alterswohnungen öfters Wechsel, als in herkömmlichen Mietwohnungen», erklärt Nobel. Einziehen darf, wer pensioniert, also 65 oder älter ist. Inzwischen sind die meisten beim Einzug zwischen 80 und 90 Jahre alt. «In der Regel sind das jene

Menschen, die lange Zuhause wohnen bleiben und danach nicht direkt ins APZ wechseln möchten», so Tanner. Der erste Mieter, der dazumal in eine der Wohnungen gezogen ist, lebt noch heute, 26 Jahre später, in derselben Wohnung.

### Schon erste Anmeldungen für eine Wohnung

Die Wohnungen sind altersgerecht ausgestattet, schwellenlos und somit rollstuhl- und rollatorgängig. Zusätzlich zu den 54 Wohnungen der Alterssiedlung, wurden 2013 mit dem Um- und Neubau des APZ 12 weitere Alterswohnungen in das Gebäude des Pflegezentrums integriert. Diese weisen den gleichen Standard auf, den auch die geplanten rund 30 neuen Alterswohnungen haben sollen. Auch diese Wohnungen können morgen am Jubiläumsfest besichtigt werden. Ausserdem können sich Interessierte bereits für eine der neuen Wohnungen anmelden. Bei Zusage durch das Stimmvolk am 28. November sollten die neuen Wohnungen Ende 2023/Anfang 2024 bezugsbereit sein. Ein Pensionär, der in jenem Haus lebt, das für den Neubau der Wohnungen rückgebaut werden muss, habe bereits Interesse an einer der Wohnungen gezeigt, sagt Tanner.

Würde der Neubau an der Urne abgelehnt, entstünde laut Nobel eine Unzufriedenheit in der Bevölkerung, weil viele, die in eine Alterswohnung und nicht gleich ins Alterszentrum ziehen möchten, auf lange Wartelisten kämen. Gab es noch vor rund 12 Jahren kaum freie Plätze im Zentrum, sind es heute die Wohnungen, auf welche die älteren Menschen warten müssen.

### Rösti, Masken und Gesang

Etwa alle 30 Minuten finden morgen Führungen durch die Wohnungen statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Aachsänger. Die Festwirtschaft wird durch den Feuerwehrverein Amriswil geführt. Normalerweise lädt dieser seit bald 20 Jahren alle Bewohner der Alterssiedlung jährlich zur Siedlungsrösti ein. Coronabedingt konnte dieser Anlass heuer nicht durchgeführt werden. Damit aber niemand auf die beliebte Rösti ver-

zichten muss, wird diese nun an der Festwirtschaft des Jubiläumsfestes aufgetischt. Im Festzelt gilt bei schlecht Wetter und rundum geschlossenen Wänden die 3-G-Regel. Bei gutem Wetter kann das Zelt zweiseitig geöffnet und die Zertifikatspflicht aufgehoben werden. Bei den geführten Besichtigungen der Wohnungen sowie bei der Information über die geplanten neuen Wohnungen gilt Maskenpflicht.

### Eine Chance für die Spitex Oberthurgau

Im Foyer der Alterswohnungen werden am Fest Pläne gezeigt, wie die neuen Alterswohnungen und der Neubau an sich aussehen werden. Wichtig sei dieser nicht nur für den Ausbau des Angebotes an Wohnungen, sondern auch für die Spitexdienste. «Heute ist die Spitex aufgrund von Platzknappheit in verschiedenen Räumlichkeiten und Gebäuden verteilt. Im Neubau hätten sie genügend Platz, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder in einem Gebäude arbeiten könnten», erklärt Nobel. Die Spitex wird zudem auch am Jubiläumsfest mit einem Stand vertreten sein, an welchem man sich den Blutdruck messen lassen kann. (tas)

### Das Programm

25 Jahre Alterswohnungen an der Egelmoosstrasse 6 in Amriswil  
Samstag, 2. Oktober, 10 bis 15 Uhr  
• Kleine Festwirtschaft durch den Feuerwehrverein Amriswil  
• Führungen und Besichtigungen von Wohnungen  
• Infostand Betreutes Wohnen  
• Infostand Projekt Neubau Alterswohnungen  
• Infostand Spitex mit Blutdruckmessen  
• Infostand Pro Senctute  
• Ansprache von Erwin Tanner um 11 Uhr  
• Musikalische Unterhaltung durch die Aachsänger von 12.30 bis 14 Uhr

Muss das Festzelt wetterbedingt vierseitig geschlossen werden, gilt die 3-G-Regel, bei gutem Wetter können zwei Seiten geöffnet werden und die Zertifikatspflicht entfällt. Während der geführten Besichtigungen der Wohnungen gilt Maskenpflicht.

## FREIE LEHRSTELLEN 2022

**Landschaftsgärtner/in EFZ /**  
3 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Pia Breitenbach,  
T 071 463 19 84, info@breitenbach-gartenbau.chBreitenbach  
Gartenbau GmbH  
Wiesentalstrasse 14  
8590 Romanshorn  
www.breitenbach-gartenbau.ch**Elektroinstallateur EFZ /**  
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Roland Hunger, T 071 463 41 41, info@calonder.chCalonder AG  
Postfach 29  
8590 Romanshorn  
www.calonder.ch**Carrosseriespenger/in EFZ /**  
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Astrid Kern, T 071 474 79 90, akern@gme.chGarage Meier Egnach AG  
Romanshorerstrasse 115  
9322 Egnach  
www.gme.ch**Zimmermann EFZ/EBA /**  
4 Jahre/2 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Achill Fecker, T 071 290 10 65, info@feckerholzbau.chFecker Holzbau AG  
Pündtstrasse 3  
9320 Arbon  
www.feckerholzbau.ch**Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil) /**  
3 Jahre, 2022Kontakt:  
Carmen Angehrn, T 071 466 78 88, carmen.angehrn@sbsag.ch**Köchin/Koch EFZ /**  
3 Jahre, 2022

Kontakt: Dinah Studer, T 071 466 78 88, kueche@sbsag.ch

Schnupperlehre ✓

Schweizerische  
Bodensee-Schiffahrt AG  
8590 Romanshorn  
www.bodenseeschiffe.ch**Heizunginstallateur/in EFZ /**  
4 Jahre, 2022**2x Sanitärinstallateur/in EFZ /**  
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Tobias Arnold, T 071 454 60 62,  
tobias.arnold@haustechnik-eugster.chHaustechnik Eugster AG  
Im Pünt 1  
9320 Arbon  
www.haustechnik-eugster.ch**Maurer EFZ /**  
3 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Pascal Dietsche, T 071 447 88 69, dietsche@bressanbaut.chBRESSAN BAUT AG  
Seestrasse 70  
9320 Arbon  
www.bressanbaut.ch**Gärtner EFZ Landschaftsbau /**  
3 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Björn Rutishauser, T 071 411 27 47,  
bjoern@rutishauser-gartenbau.chRutishauser Gartenbau GmbH  
Bachstrasse 4  
8580 Amriswil  
www.rutishauser-gartenbau.ch**Elektroinstallateur EFZ /**  
4 Jahre, 2022**Montage-Elektriker EFZ /**  
3 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Simone Forster, T 071 626 56 51, simone.forster@elhag.chEllenbroek Hugentobler AG  
Hofstrasse 20  
8590 Romanshorn  
www.elhag.ch

# Karrierewege sind vielfältig, auch mit einer Berufslehre

Nach der Berufslehre stehen viele Türen offen. In den verschiedenen Berufsfeldern gibt es mehr als 180 EFZ-Berufe. Handwerkliche, technische, kaufmännische und Sozialberufe verfügen über ein attraktives Image. Der junge Erwachsene kann sich auf seinem Gebiet spezialisieren – oder mit Zusatzlehren/Weiterbildungskursen zum Meisterdiplom, Lehrlingsausbildner oder Fachlehrer gereichen. Oder sich mit einem eigenen Geschäft selbstständig machen.

## Höhere Berufsziele ...

... sind nur über Hochschulabschlüsse zugänglich. Da bietet sich das duale Bildungssystem hervorragend an. Die Berufsmaturität kann während oder nach der Lehre gemacht werden. Mit Lehre und Berufsmatura öffnet sich ein grosses Spektrum an Fachhochschulen (Diplom FH). Und mit dieser «Brücke» ist auch das weitere Studium an Universitäten oder der ETH möglich. Ein besonderes Plus: Berufsmaturanden haben im Vergleich zu gymnasialen Maturanden den Vorteil einer abgeschlossenen Berufsausbildung und stehen viel früher in der Arbeitswelt.

**Landmaschinenmechaniker/in EFZ /**  
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Emil Aggeler, T 071 477 28 28, emil@aggeler.chAggeler AG  
Amriswilerstrasse 49  
9314 Steinebrunn  
www.aggeler.ch**Konstrukteur/in EFZ /**  
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Christian Püler, T 071 855 88 57, info@ideeroth.chIdeeRoth AG  
Hafenstrasse 62  
8590 Romanshorn  
www.ideeroth.ch**Maurer/in EFZ /**  
3 Jahre, 2022  
**Strassenbauer/in EFZ /**  
3 Jahre, 2022  
**Baumaschinenmechaniker/in EFZ /**  
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Hanspeter Tobler, T 058 269 00 19, htobler@stutzag.chSTUTZ AG  
Bauunternehmung  
Romanshorerstrasse 261  
8580 Hefenhofen  
www.stutzag.ch**Metallbauer/in EFZ ✓**  
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Michael Huser, T 071 463 31 23, info@metallbauhuser.chMetallbau Huser &  
Partner GmbH  
Signalweg 1  
8590 Romanshorn  
metallbauhuser.ch**Elektroinstallateur/in EFZ /**  
4 Jahre, 2022  
**Montageelektriker/in EFZ /**  
3 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:  
Beat Hengartner, T 071 474 74 74Elektro Etter AG  
Arbonerstrasse 46  
9315 Neukirch

# Nach 36 Jahren Mehl, Wasser, Hefe und Salz verabschieden sich die Mächlers

**Abschied** Sie haben 36 Jahre eine eigene Bäckerei geführt. 18 Jahre in Hatswil, dann nochmals 18 Jahre an der Arbonerstrasse in Amriswil. Am Sonntag haben sich Silvia und Hanspeter Mächler von ihren Stammkunden verabschiedet und starten nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit einem halben Jahrhundert werkt Hanspeter Mächler mit viel Leidenschaft und Engagement in der Backstube. Etwas anderes zu machen, kam für ihn nie in Frage. Von der Ausbildung in Feusisberg bis jetzt an seinem Pensionsantritt war er stets Bäcker und Konditor mit ganzem Herzen. Mit der Bäckerei Mächler verschwindet die letzte Bäckerei aus Amriswil, die ihre Produkte noch vor Ort hergestellt hat. Einst, als Amriswil erst rund ein Drittel der heutigen Bevölkerung zählte, gab es noch sieben Backstuben. Jetzt gibt es keine mehr.

## Ein Abschied und ein Grund zu feiern

Bevor Silvia und Hanspeter Mächler mit ihrem Geschäft an die Arbonerstrasse umgezogen sind, haben sie ihre Bäckerei für ebenfalls 18 Jahre in Hatswil geführt. Das Überleben als eigenständiges Geschäft in einem solch kleinen ländlich geprägten Ort gestaltete sich nach und nach schwieriger, weshalb ein Wechsel nach Amriswil gelegen kam. Ursprünglich kommen Silvia und Hanspeter aus Uznach und Feusisberg. Ein wenig hört man das auch heute noch. Es war damals Hanspeters Handwerk, das die beiden in den Thurgau verschlagen hat. Nach einem Jahr in Lausanne und verschiedenen Stellen in der Deutschschweiz, fassten die beiden den Entschluss, sich selbstständig zu machen. Einen geeigneten Standort und ein passendes Ladenlokal mit zugehöriger Backstube zu finden, gestaltete sich gar nicht so einfach. So kamen sie nach Hatswil, wo sie nur einen Monat nach ihrer Hochzeit ihre erste Bäckerei Mächler eröffneten. Das Paar feierte vergangene Woche also nicht nur den Abschied von seinen Stammkunden, sondern auch den 36. Hochzeitstag.

## Backkunst seit mehr als 100 Jahren

Nach fast zwei Jahrzehnten in Hatswil und zunehmenden Schwierigkeiten, kam das Angebot der Familie Schweizer mit ihrer Bäckerei an der Arbonerstrasse gelegen. Seit mehr als 100 Jahren wurde die Bäckerei unter dem Namen Schweizer geführt. Und schon davor wurde an der Adresse Brot gebacken. Bevor die Familie Schweizer die Bäckerei übernahm, war sie mit Bäckerei Brühlmann angeschrieben. Der Name jener Familie, die auch das Café Brühlmann, später Café Hollenstein, geführt hat. So werkte Vater Brühlmann an der Arbonerstrasse, Sohn Brühlmann am Rennweg, wo dieser nicht nur das Café, sondern auch seine eigene Bäckerei führte. Nach der Pension des Vaters, hätte Sohn Brühlmann die Bäckerei an der Arbonerstrasse gerne auch übernommen. Da diese aber die Existenz eines Bäckermeisters sichern konnte und sein Sohn ja bereits eine gut laufende Bäckerei führte, verkaufte Brühlmann die Bäckerei der Familie Schweizer. Als nach zwei Generationen auch die Familie Schweizer aus dem Bäckergeschäft ausstieg, ging die Bäckerei im Mietverhältnis an das Ehepaar Mächler über.

## Von Hatswil nach Amriswil

Der Start an der Arbonerstrasse verlief gut. Ein Teil der Kundschaft von Hatswil kam mit nach Amriswil, neue Kunden kamen dazu. Auch die Brottour, bei welcher Brote ausgeliefert wurden, behielten Mächlers bei, was ihnen half, einen Grossteil der Hatswiler Kund-



Hanspeter und Silvia Mächler haben die Bäckerei Mächler 36 Jahre lang geführt. Am Sonntag haben sie sich nun bei ihren Stammkunden mit einem Apéro für die Treue bedankt. Auch die Stadt Amriswil, vertreten durch Stadtpräsident Gabriel Macedo, dankte Familie Mächler herzlich für ihre jahrelange Arbeit.

schaft zu behalten. «Und der Standort hier mit der Strasse und dem ABA machten es uns leichter, Fuss zu fassen», sagt Silvia Mächler. Die 18 Jahre liefen also im Grossen und Ganzen gut. «Ausser, wenn es Baustellen direkt vor der Tür gab», sagt Hanspeter Mächler. In der gesamten Zeit war die Strasse drei Mal für ein halbes Jahr gesperrt worden. «Das war einschneidend. Bis man danach nur wieder auf dem Stand von vor der Baustelle war, war das jedes Mal harte Arbeit», sagt Silvia Mächler.

«**Silvia Mächler** Es war von Anfang an unsere Idee, möglichst lange hier zu bleiben.

Silvia Mächler, Bäckerei Mächler Amriswil.

Zu Fuss hätten die Kunden zwar noch zur Bäckerei laufen können, jedoch fehlte jener Teil der Kunden, welche jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit oder auf dem Weg nach Hause vorbeikamen. Immer wieder hat sich das Paar aufgerafft und weitergemacht. «Es war von Anfang an unsere Idee, so lange wie möglich hier zu bleiben», sagt Silvia Mächler. Die gelernte Tiefbauzeichnerin hat sich zusätzlich im Verkauf von Lebensmitteln ausbilden lassen und hat all die Jahre die Büroarbeit erledigt und im Verkaufsladen gearbeitet. Anfänglich wurden sie und ihr Mann von einem Bäcker und einer Verkaufskraft unterstützt. Nach den baustellenbedingten Umsatzeinbrüchen backte Hanspeter Mächler wie zu Beginn seiner Selbstständigkeit wieder alleine.

Wie es an der Arbonerstrasse jetzt weitergeht, ist noch nicht klar. Eine Bäckerei mit eigener Backstube wird es sicher nicht mehr geben. Zwar hat sich Familie Schweizer nach einem Bäckermeister umgeschaut, wurde aber nicht fündig. Und auch was mit dem Ladengeschäft passiert, ist noch offen.

## Von Herzen Danke sagen

Um sich bei ihren Stammkunden für die jahrelange Treue zu bedanken, organisierte das Paar vergangenen Sonntagmorgen einen Abschiedsapéro. Und mit dem, was sie aufsticht, zeigten sie noch einmal, was nun sicher alle vermissen werden. «Damit möchten wir allen nochmals von Herzen danken, die uns über viele Jahre begleitet und als Kunden treu geblieben sind», sagt Silvia Mächler. Und dem Andrang der Leute nach zu urteilen, war die Wehmut nicht nur auf einer Seite. Wahnsinnig schade sei es, zumal Hanspeter der letzte Bäckermeister in Amriswil war, der vor Ort gebacken hat, sagt eine Kundin am Apéro. Eine andere meinte, sie werde jetzt schauen müssen, wo sie ihr Brot künftig kauft und hofft, wieder eine so gute Stammbäckerei zu finden. «Von so vielen wurden wir an diesem Sonntagmorgen überrascht. Wir sind überwältigt und können gar nicht genug danke sagen», sagt Silvia Mächler.

## Endlich als Besucher an den Jahrmarkt

Aber nicht nur an der Arbonerstrasse wird die Bäckerei Mächler fehlen, sondern auch am Wochenmarkt. Jeden Donnerstag hat Silvia Mächler auf dem Markt Brot verkauft. «So konnte man den ein oder anderen Kunden für sich

gewinnen, der am Markt etwas von uns gekauft hat und auf den Geschmack gekommen ist», sagt sie. Ihren Platz nimmt nun die Bäckerei Schönholzer aus Erlen ein. Denn stets war nur eine Bäckerei auf dem Platz vertreten. Für zwei hätte es sich schlicht nicht gelohnt.

«**Hanspeter Mächler** Wir freuen uns vor allem darauf, endlich als Gäste an einen Jahrmarkt zu gehen.

Hanspeter Mächler, Bäckerei Mächler Amriswil.

Auch am Jahrmarkt wird die Bäckerei Schönholzer den gut frequentierten Standplatz von Silvia Mächler übernehmen. Für sie auch eine Freude: «Wir freuen uns riesig darauf, einen Markt nach 36 Jahren endlich einfach mal als Besucher zu geniessen.»

## Auch ausschlafen will geübt sein

Nun werden die beiden ihre neu gewonnene Freiheit geniessen. Und Hanspeter wird sich im Ausschlafen versuchen. Bisher begann sein Tag um 1 Uhr nachts. Geschlafen hat er in zwei Etappen. Von 14 bis 18 Uhr und dann von 22 Uhr an nochmals einige Stunden. Zwischendurch war er in der Backstube und bereitete alles für den kommenden Tag vor. Als letzte Amtshandlung wird es kommendes Wochenende noch einen Abverkauf geben. Verkauft werden Backformen, Schüsseln und diverses Kleininventar. Der Verkauf findet am 1. und 2. Oktober jeweils ab 8 Uhr statt. (tas)

# Und wieder ist es Zeit für den Museumssonntag

**Kultur** Jeden ersten Sonntag im Monat öffnen die vier Amriswiler Museen Ortsmuseum, Schulmuseum, Bohlenständerhaus und die Kutschensammlung Robert Sallmann ihre Tore für alle Interessierten. Und immer präsentieren sie neben den Dauerausstellungen ein ganz spezielles Thema.

## «Von der Postkutsche zum Autobus»



1921 Erster Saurer-Autobus der Autokurse A.-M.-B. (Amriswil-Muolen-Bischofszell). Bild: pd

**Ortsmuseum** Vor 100 Jahren wurde der Postkutschenbetrieb von Amriswil nach Bischofszell und Muolen durch Postautos abgelöst. Nachdem Amriswil sich den Anschluss an die Nord-Ost-Bahnlinie Romanshorn – Zürich erkämpft hatte, erhoffte man sich nun auch eine direkte Verbindung zur damaligen Stickerei- und Handelsmetropole St. Gallen. Verschiedene Projekte standen zur Debatte. Darunter auch eines mit einer Dampf-Strassenbahn. Reto Candio, Mitglied im Team des Ortsmuseums Amriswil hat dazu recherchiert. Er erzählt und zeigt am kommenden Museumssonntag die spannende und amüsante Geschichte, wie es schlussendlich im fünften Anlauf doch noch zum Postautobetrieb nach Muolen und Bischofszell kam. Dazu Geschichten zur Ablösung der Postkutsche und wie es 1924 beinahe zu einem schlimmen Unfall bei einer der beliebten Postauto-Badefahrten nach Uttwil gekommen wäre. Das Ortsmuseum Amriswil am Palmsteg ist am Sonntag, 3. Oktober bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählstunde mit Reto Candio findet um 15 Uhr statt. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

## Die Wunderwelt der Pilze

**Bohlenständerhaus** Am kommenden Museumssonntag wird im Bohlenständerhaus zwischen 14 und 17 Uhr der Pilzkontrolleur Rolf Schulthess aus Biessenhofen zusammen mit der Pilzkontrolleurin Heidi Ulrich aus Sulgen zu Gast sein. Im Sommer und Herbst werden besonders viele Pilze gesammelt. Um die essbaren von den ungeniessbaren oder giftigen Exemplaren zu unterscheiden, braucht es nicht nur gute Fachkenntnisse sondern auch Erfahrung. Neben dem fachgerechten Sammeln von Pilzen gilt es, sich im Wald auch rücksichtsvoll und naturschonend zu verhalten. Es wird empfohlen, nach dem Pilzesammeln die Pilzkontrolle aufzusuchen, um das Sammelgut kontrollieren zu lassen, so dass man es unbedenklich geniessen kann. Der Pilzkontrolleur Rolf Schulthess und die Pilzkontrolleurin Heidi Ulrich werden im Bohlenständerhaus zusätzlich mit Kurzvorträgen und



Pilzkontrolle: Heidi Ulrich und Rolf Schulthess. Bild: pd

einer kleinen Ausstellung mit viel Interessantem in die Wunderwelt der Pilze einführen. Die Besucherinnen und Besucher können ihr mitgebrachtes Sammelgut offiziell kontrollieren lassen. Hans Merk aus Amriswil wird an diesem Sonntag auch mit seiner Pilzsammlung aus Holz anwesend sein und bietet seine Kunstwerke zum Kauf an. Selbstverständlich kann das Bohlenständerhaus an diesem Nachmittag besichtigt werden und das «Chuestall Kafi» hat geöffnet. Die neuen BAG 3G – Vorschriften (geimpft, genesen oder getestet) werden auch im Bohlenständerhaus eingehalten.

## Sparsamkeit im Schulalltag

**Schulmuseum** Sparsamkeit war ab Mitte des 19. Jahrhunderts ein bürgerlicher Wert, der den Mädchen an Thurgauer Schulen durch den Handarbeitsunterricht vermittelt wurde. Für den sparsamen Umgang mit Textilien lehrte man den Mädchen das Nähen, Flickern und Stopfen. Der heutige Beitrag



Flicken (Wiefeln) üben im Jahr 1907. Sparsamer Umgang mit Textilien gehört heute auch wieder zum Lehrplan. Bild: pd

stammt aus der Museumsausstellung «Fleiss und Schweiss» und zeigt, wie ein Übungsstück für das Flickern (Wiefeln) im Jahr 1907 aussah. Ein sparsamer Umgang mit Ressourcen und ein bedachter Konsum sind auch heute noch immer Thema an den Volksschulen im Thurgau und der ganzen Schweiz. Unter dem Stichwort «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» findet man im Lehrplan21 fächerübergreifende Themen wie «Natürliche Umwelt und Ressourcen» und «Wirtschaft und Konsum». Am kommenden Sonntag empfängt Rita Nüesch die Besucherinnen und Besucher im Schulmuseum an der Weinfelderstrasse 127. Sie kann aus ihrem Berufsalltag als Textil- und Handarbeitsfachfrau einiges in der Ausstellung erzählen.

## Führung durch die Kutschensammlung

**Kutschensammlung** Neben dem Aufbau der erfolgreichen Textil-Firma ISA Sallmann AG in Amriswil baute Robert Sallmann die wohl grösste private Kutschensammlung der Schweiz auf. Für Sallmann waren seine Kutschen nicht nur Fahrzeuge. Sie waren seine Leidenschaft. Er kannte zu jedem Einzelstück auch den geschichtlichen Hintergrund, wie und von wem es verwendet wurde und er wusste auch oft amüsante Geschichten über die ehemaligen Besitzer. Sallmann hat während Jahrzehnten und in zahlreichen Ländern viele Exponate gekauft und perfekt instand gestellt. In seiner umfangreichen, mit viel Liebe und Leidenschaft aufgebauten Sammlung, findet man auch Spielzeuge zum Thema, viele Dokumente, Bilder, Fotos, Bücher usw. Sein Wissen war ausserordentlich gross und floss in ein «Kutschenlexikon», das in Fachkreisen als Standardwerk auf diesem Gebiet anerkannt ist. Seine Nachkommen entwickeln die aussergewöhnliche Sammlung weiter und ergänzen sie mit Bereichen der Gebiete Wagnerei, Sattlerei und einer Schmitte. Am kommenden Museumssonntag, hat auch die Kutschensammlung von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Um 14 und 16 Uhr finden Führungen mit spannenden Anekdoten und Erklärungen zur Ausstellung statt. Bei schönem Wetter steht die neu erworbene Postkutsche aus Andermatt vor der Sammlung. Die Kutsche wird im Jahr 2022 renoviert und wird die Sammlung künftig bereichern.



Die Kutschensammlung Robert Sallmann. Bild: pd

## Amriswiler Museums-Sonntag Sonntag, 3. Okt. 2021, 14 - 17 Uhr

### Ortsmuseum Stadt Amriswil Palmensteg 4, bei ISA Bodywear

**Ab 15 Uhr: Erzählstunde mit Reto Candio.**  
Thema: „Vor 100 Jahren lösten Autobusse die Postkutschen zwischen Amriswil und Bischofszell ab.“ Wie es dazu kam und welche Hürden zu meistern waren, zeigt und erzählt Reto Candio in Wort und Bild in seiner amüsanten und spannenden Geschichte.

Alle Infos + Auskunft für Führungen:

[www.ortsmuseum-amriswil.ch](http://www.ortsmuseum-amriswil.ch)

**P** beim Ortsmuseum und bei der Kutschensammlung

### Kutschensammlung Robert Sallmann

St. Gallerstrasse 12

**Führungen um 14.00 und 16.00 Uhr** in der Kutschensammlung Robert Sallmann. Bei schönem Wetter steht **die neu erworbene Postkutsche aus Andermatt** vor der Sammlung. Die Kutsche wird im Jahr 2022 renoviert und bereichert künftig die Sammlung.

### Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127,  
Mühlebach

**Von 14 bis 17 Uhr: Entdeckungsreise in die Vergangenheit:** Im historischen Schulzimmer die Schulbank drücken, Kultobjekte aus Schulzeiten wiederentdecken, dem ersten Schultag nachspüren und mit **Rita Nüesch** über das ehemalige Schulhaus ins Gespräch kommen. - Die Kaffeestube ist geöffnet.

**P** beim Schulmuseum

### Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstrasse Schrofen

**Wunderwelt der Pilze!**  
Infos und Pilzkontrolle mit R. Schulthess  
**Hans Merk drechselt Holzpilze**  
Offene Webstube

**Alle Museen Zutritt mit Covid-Zertifikat - Herzlich willkommen! - Eintritt alle Museen frei!**



# Einer der schönsten Hofläden

**Auszeichnung** Der Schweizer Obstverband und der «LANDfreund» haben zum zweiten Mal den schönsten Hofladen der Schweiz gesucht. Mit Friedlis Hofladen hat auch ein Laden aus der Region eine der Auszeichnungen erhalten.



Das Team hinter dem schönen Hofladen in Schocherswil (v.l.): Katharina Friedli, Lukas Friedli, Doris Friedli und Hansruedi Friedli. Bild: pd

Wie der Schweizer Obstverband schreibt, habe die Anzahl der Bauernbetriebe, die ihre Produkte direkt ab Hof verkaufen, in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies nahm der Verband zum Anlass, um zum zweiten Mal nach 2019 die schönsten Hofläden der Schweiz zu küren. Bewertet wurden das Gesamtkonzept, die Qualität der Produkte, das Sortiment und die Präsentation. Als wichtiges Kriterium galt ausserdem das Ambiente der Lokalität. Rund 100 Hofladenbetriebe sind dem Aufruf gefolgt, zehn davon wurden nun ausgezeichnet - darunter auch Friedlis Hofladen aus Schocherswil, der als Familienunternehmen geführt wird.

## In die Optik investiert

«Wir haben bereits beim ersten Wettbewerb vor zwei Jahren mitgemacht und sind damals eine Runde weitergekommen. Für eine Auszeichnung hat es damals noch nicht gereicht. Umso mehr freut es uns, dass wir nun zu den

schönsten zehn Hofläden der Schweiz gekürt wurden», freuen sich Katharina und Doris Friedli von Friedlis Hofladen. Es habe sich demnach ausgezahlt, dass man in den letzten Jahren nicht nur in neue Kühlanlagen und ein breiteres Sortiment, sondern auch in die Optik des Hofladens investiert habe, meinen die beiden.

## Anerkennung für die Arbeit im Hintergrund

Friedlis Hofladen geht auf die Initiative von Doris Friedli zurück. «Vor über 20 Jahren hatten wir auf dem Hof noch hunderte Hühner. Die Eier verkauften wir damals an der Haustüre, was aber mit der Zeit zu umständlich wurde. Deshalb haben wir zu dieser Zeit an der Strasse ein Häuschen aufgestellt, um unsere Produkte zu verkaufen», erinnert sich Doris Friedli. Dass mittlerweile nicht nur ihre Schwiegetochter Katharina Friedli, sondern noch neun weitere Teilzeit- und Vollzeit-Mitarbeitende bei Friedlis Hofladen angestellt

sind, ist Zeugnis der Erfolgsgeschichte des Ladens. «Mittlerweile sind unsere Ställe leer und der ganze Betrieb ist auf den Hofladen ausgerichtet», so Katharina Friedli. Das Resultat: Rund 80 Prozent des Sortiments wird direkt in Schocherswil produziert und aufbereitet, hinzu kommen weitere Hofspezialitäten aus der Region. Aus dem selbst produzierten Sortiment seien insbesondere die Joghurts, Gebäck und je nach Saison Beeren besonders gefragt. Dass die Nachfrage nach Hofprodukten ansteige, spüren Friedlis ebenfalls. «Wir haben viele Stammkunden, teils bereits seit Generationen, die uns schon seit vielen Jahren treu sind, merken aber auch, dass immer wieder neue Kundinnen und Kunden bei uns vorbeischaun», sagen die beiden nicht ohne Stolz. So sehen Friedlis die Auszeichnung als einer der schönsten Hofläden der Schweiz auch als Anerkennung für die Arbeit, die während all den Jahren im Hintergrund geleistet wurde. (red)

## Die REA mit starken Kommunikationspartnern

**REA** Seit 2013 bietet die REA über den preiswerten REA-Kabelanschluss mit der UPC, attraktive Angebote für TV und Internet für alle Bedürfnisse an, inklusive günstigen Mobile-Abos. Durch die Fusion von UPC und der Sunrise hat der REA Shop, als UPC Service Point neu die Möglichkeit auch Produkte von Sunrise anzubieten. Zudem findet die junge und preisbewusste Kundschaft die beliebte und trendige Marke yallo im Angebot. Bis 10. Oktober 2021 profitieren Neukunden von attraktiven Angeboten. Neu können auch Smartphone Modelle bestellt werden. Zudem ist auch diverses Smartphone Zubehör erhältlich. Der REA Shop berät auch Kunden im Bereich Amriswiler Glasfasernetz und E-Ladestationen für Ein- oder Mehrfamilienhäuser. Weitere Informationen zu den Produkten der Regio Energie Amriswil (REA) und zum Unternehmengibt es auf [www.rea.swiss](http://www.rea.swiss). (REA)

## Erfolgreiches Jahr für Fair Trade Town Amriswil

**Nachhaltigkeit** Als letzten Anlass dieses Jahr präsentierte die Arbeitsgruppe Fair Trade Town am vergangenen Wochenende am Marktplausch einen Stand mit viel Informationen und einem Wettbewerb. Die Gewinnerinnen der gespendeten Preise von Kiebitz, Biowelt, Migros Amriswil und vom Schloss Hagenwil sind: Anita Resenterra, Sophie Herak, Simone und Isaac Kigozi, alle aus Amriswil und Clara Coccozza von Römerswil LU. Die Aktivitäten des laufenden Jahres begannen im Schulhaus Egelmoos. Während einer Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit wurden die Schülerinnen und Schüler über fairen Handel informiert. Anfang Mai, am Tag des fairen Handels, warb die Arbeitsgruppe vor drei Geschäften ihrer Partner. Im Auftrag von Fair Trade Suisse wurde eine Videokonferenz aller mit Fair Trade Town ausgezeichneten Städte und Gemeinden der Schweiz organisiert, um sich auszutauschen. Der 2. Nachhaltigkeitsmarkt im August mit 20 Ausstellern war, wie der erste mit der Auszeichnungsfeier letztes Jahr, ein voller Erfolg. Noch in diesem Jahr werden alle 21 Amriswiler Partnerinnen und Partner kontaktiert und motiviert, ihr Angebot an fairen Produkten zu vergrössern. Die Arbeitsgruppe Fair Trade Town dankt allen, die sich für den fairen Handel einsetzen und freut sich auf das kommende Jahr. (red)

## WERBUNG

**KrimiSpass**  
SWISS

WERDE ZUM  
**SHERLOCK HOLMES**  
von Amriswil  
Ein Abenteuer für die ganze Familie

Interaktive Erlebnis-Krimis  
[www.krimispass.ch/swiss/amriswil](http://www.krimispass.ch/swiss/amriswil)

Stadt Amriswil

**REA**  
Regio Energie Amriswil

**Damit Sie  
Zuhause Energie  
tanken können.**

**REA**  
E-Mobilität  
Services

Regio Energie Amriswil (REA) • Egelmoosstrasse 1 • 8580 Amriswil  
Telefon 071 414 11 22 • [info@rea.swiss](mailto:info@rea.swiss) • [www.rea.swiss](http://www.rea.swiss)

**LINDAREN**  
volleyamriswil

**Samstag, 2. Oktober 2021**

**17.00 Uhr, Amriswil**  
Sporthalle Tellenfeld

**Meisterschaft NLA**  
**LINDAREN Volley Amriswil –**  
**Biogas Volley Näfels**

Festwirtschaft und Fonduestübli  
Zutritt nur mit Covid-Zertifikat

[www.volleyamriswil.ch](http://www.volleyamriswil.ch)

# Duo Luna-tic im Kulturforum

**Kabarett** Beste Unterhaltung garantieren am Samstag einmal mehr die kecken Damen des Duos Luna-tic im Kulturforum Amriswil. Der Abend mit Claire aus Berlin und Mademoiselle Olli aus Ost-Paris wird garantiert unvergesslich.

Olli und Claire sind zurück mit ihrem neusten Klavier-Akrobatik-Lieder-Kabarett – diesmal allerdings ohne Akrobatik, dafür mit Sophokles, dem Tragödiendichter der griechischen Antike. Die beiden wirbeln nur so über die Prohebühne bei dem Versuch, der «Antigone» von Sophokles irgendwie beizukommen. Es ist das erste Mal, dass sie sich einer klassischen Tragödie widmen. Und somit auch dem Ernst des Lebens – wie sie zumindest meinen. Es geht um das Scheitern der Antigone – und auch der beiden Akteurinnen, die an dem Stück fast verzweifeln. Auch einfachere Probleme sind schon kompliziert genug. Die Lieder werden griechisch, das Klavier zur Antiquität. Olli spielt die Hauptrolle und Claire philosophiert sich premierenreif. Das eröffnet einen Blick hinter die Kulissen zweier Heldinnen der besonderen Art: Urkomisch, voller Temperament, aber auch vielschichtig und poetisch und nicht zuletzt topaktuell. Regie bei «Olli & Claire spielen Antigone. Fast.» führte Federico Dimitri.

## Zwei Frauen gründen ein Duo

Die Wege von Stéfanie Lang aus Genf und Judith Bach aus Berlin kreuzen sich erstmals während der Ausbildung in der Scuola Teatro Dimitri im Tessin. Dort gibt es im Theaterkeller nur ein Klavier, an dem die feurigen Proben für das erste Konzert in der Dorfpizzeria beginnen. So ein Enthusiasmus steckt an. Nachdem sie das Diplom für Bewegungsschauspiel



Morgen Abend steht das Duo Luna-tic auf der Bühne des Kulturforums Amriswil.

im Sommer 2006 erhalten, gründen Stéfanie und Judith das Duo Luna-tic und touren seither als Claire und Olli durch die Welt der Kleinkunstszene. Dank der Vielsprachigkeit des Klavier-Akrobatik-Lieder-Kabarets gelingen Auftritte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sowie in Frankreich und Italien.

## Grosse Kunst auf der Kulturforum-Bühne

Das Duo Luna-tic kommt morgen Samstag, 2. Oktober, um 20.15 Uhr ins Kulturforum Amriswil. Tickets und mehr Informationen zum Duo gibt es unter [www.kulturforum.ch](http://www.kulturforum.ch). Tickets können zudem ab 19 Uhr an der Abendkasse gekauft werden. (red)

## Kostenlos an die Kulturnacht Radolfzell

**Kultur** Wie Amriswil, organisiert auch die Partnerstadt Radolfzell eine Kulturnacht. Die Organisatoren aus Radolfzell laden die Amriswiler Bevölkerung herzlich zu diesem Anlass ein. Die Kulturnacht findet morgen Samstag, 2. Oktober statt und steht anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg unter dem Motto «Heimat». Über 100 Kulturschaffende präsentieren in Radolfzell, Böhlingen und Markelfingen ihre Kunstwerke. Bis in die Nacht hinein sind Kunst- und Kulturliebhaber eingeladen, die Kunst- und Kulturvielfalt in Radolfzell kennenzulernen. Seit 16 Jahren ist die Kulturnacht eine feste Grösse, wenn es darum geht, der lokalen Kunst eine Plattform zu geben. Viele Ausstellungsorte präsentieren sich ganz anders als im Alltag. So auch die Stadtbibliothek, in der in diesem Jahr die Geschichte des Hauses beleuchtet wird. Ausserdem werden Führungen mit geschichtlichem und baugeschichtlichem Hintergrund angeboten. Der Radolfzeller Amateurfilmer Robert Werra zeigt zudem eine Dokumentation zum Umbau des Österreichischen Schlosschens und Axel Reinhard Böhme sowie Ulrich Riebe werden eine Video-Projektion auf die Fassade der Stadtbibliothek illuminieren. Im Milchwerk präsentieren 16 Künstler ihre Werke. Für das leibliche Wohl wird vor dem Milchwerk und auf dem Marktplatz gesorgt. Wie jedes Jahr steht ein kostenfreier Bus-Shuttleservice zur Verfügung, der die teilnehmenden Ortsteile mit der Kernstadt verbindet. Die Kulturkommission Amriswil organisiert einen Bus, der um 16.30 Uhr ab Pentorama nach Radolfzell fährt. Offizielle Eröffnung ist um 18 Uhr im Milchwerk. Um 23 Uhr fährt der Bus wieder zurück nach Amriswil. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: [a.mueller@amriswil.ch](mailto:a.mueller@amriswil.ch). Es gilt die 3-G-Regel und Maskenpflicht. Mehr unter [www.kulturbuero-radolfzell.de](http://www.kulturbuero-radolfzell.de) (tas)

SCHULENAMRISWIL.CH

## Fit sein für den Kindergarten

**Das Spielgruppenzentrum Amriswil übernimmt neu die Gesamtleitung des Angebots Fit in den Kindergarten und somit die Organisation und Durchführung. Tiziana Venezia wird für das Elternprogramm verantwortlich sein, das weiterhin von der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri organisiert wird.**

Fit in den Kindergarten ist ein Angebot, welches mittlerweile seit über 10 Jahren jeweils im Sommersemester (Januar bis Juni) für Eltern und Kinder angeboten wird. Der Kurs gewährleistet eine optimale Vorbereitung auf den Kindergarten und eine gezielte Sprachförderung.

Grundsätzlich empfiehlt die Schule allen Eltern, ihre Kinder in einer örtlichen Spielgruppe anzumelden, um so eine optimale Vorbereitung auf den Kindergarten zu gewährleisten. Als weiterer Baustein richtet sich das Angebot «Fit in den Kindergarten» an Eltern und deren Kinder, die im nächsten August in den Kindergarten eintreten und noch nicht in einer Spielgruppe oder Kindertagesstätte eingebettet sind. Der Kurs ist ein Angebot für Kinder und ihre Eltern. Ein Kursbesuch nur durch die Kinder ist nicht vorgesehen.

### Was lernen die Kinder und die Eltern?

Im Vorbereitungskurs lernen die Kinder sich in eine Gruppe einzufügen. Bei einfachen Bastelarbeiten üben sie den Umgang mit Schere, Farben und verschiedenen Materialien. Sie hören Geschichten, spielen mit anderen Kindern, lernen sich zu konzentrieren, für eine Weile still



Die Gesamtleitung des Angebots Fit in den Kindergarten übernimmt neu das Spielgruppenzentrum.

zu sitzen und zuzuhören. Ohne Mutter oder Vater für eine oder zwei Stunden auszukommen ist eine weitere Herausforderung, mit der die Kinder lernen umzugehen. Die Anleitung dazu übernimmt eine Fachperson.

### Kurse im Spielgruppenzentrum Amriswil

Als Eltern erhalten Sie die Möglichkeit, verschiedenste Angebote wie beispielsweise die Besuche eines Kindergartens, der Tagesschule, der Musikschule sowie Informationen über das Schulsystem. Bei verschiedensten Institutionen wie beispielsweise Conex Familia können die Eltern sich über Erziehungsfragen informieren lassen. Amriswil kennen zu lernen

und spannende Diskussionen mit anderen Eltern über verschiedene Themen zu führen ist ebenfalls Inhalt des Kurses.

Die Kurse finden in den Räumlichkeiten des Spielgruppenzentrums Amriswil statt. Für den Kurs stehen kindgerechte Räumlichkeiten zur Verfügung. Des Weiteren wird während den Kursangeboten für Eltern eine kostenlose Kinderbetreuung für kleinere Geschwister vor Ort angeboten.

Weiterführende Informationen sowie den Flyer zur Anmeldung finden sie auf der Website der Volksschule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und des Spielgruppenzentrums. (red)



## Corona Aktuell

**Als Schulgemeinde verfolgen wir das Ziel, den Präsenzunterricht und den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten.**

Seit den Sommerferien wurde bei einigen Klassen Quarantäne angeordnet. Die vorübergehende Maskentragpflicht für alle Lehrpersonen sowie für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule dienen dazu, Quarantäneanordnungen zu vermeiden und die Fallzahlen zu senken. Die Maskentragpflicht gilt unabhängig von Impfstatus und Zertifikaten.

Elternabende können weiterhin ohne Zertifikatspflicht durchgeführt werden. Bei Besuchstagen gilt die Maskentragpflicht. Bei Veranstaltungen mit Eltern gilt eine maximale Zahl von 50 Personen (jeweils nur ein Elternteil).

Der Regierungsrat hat entschieden, nach den Herbstferien bis Mitte Dezember einmal pro Woche präventiv-repetitive Tests an den Primarschulen durchzuführen. Die Massnahme dient dazu, Quarantäneanordnungen zu reduzieren und die Maskentragpflicht wieder aufzuheben. Informationen zum Entscheid sind auf unserer Webseite verlinkt.



Informationen für Eltern



Die Männerriege Amriswil war am Wochenende unterwegs zur Farneralp. Bild: pd

## Männerriege: Vereinsreise auf die Farneralp

**Turnen** Wie verabredet, stehen um 7.45 Uhr die 14 Teilnehmer zur Reise ins Zürcher Oberland am Bahnhof bereit. Die SBB und Postauto Schweiz bringen sie zur Zürcher Höhenklinik oberhalb Wald im Jonatal. Für die nächsten Stunden ist fertiglustig mit Fahren – nun ist Gehen angesagt. Nach einem lockeren Einlaufen ist im Restaurant Bannholz die erste Einkehr zu Kaffee und Gipfeli geplant. Einige Feinschmecker ziehen das Dessert vom Mittagessen vor, in dem sie dem selbstgemachten Kuchenbuffet nicht widerstehen können. Nach dieser Pause geht es bergauf und via Chrinnen und entlang dem Skilift erreichen die Turner das Tagesziel: die Farneralp auf 1145 m ü. M. Nach Apéro, reichhaltigem Mittagessen und feinem Schlorzifladen sind alle bereit für den Abstieg nach Wald. Anfänglich führt der Weg recht steil hinunter zur Wolfsgrueb und zum Weiler Ger. Von hier durchwandern die Turner das Sagenrain-tobel, wo der Schmittbach mit vielen perfekten Verbauungen jedem Hochwasser trotzen kann. Den Schmittbach überquert man mittels 24 Brücken und Übergängen mit eingesetzten Steinquadern, die einiges an Gleichgewicht verlangen. Die Männerriegler schaffen diese Kippen problemlos und statten auch dem idyllisch gelegenen Wäberegg-Weiher einen kleinen Besuch ab. In Wald angelangt reicht die Zeit noch für ein Glacé, bevor der Zug zurück in die Ostschweiz fährt.

## Haus & Stall Flohmarkt

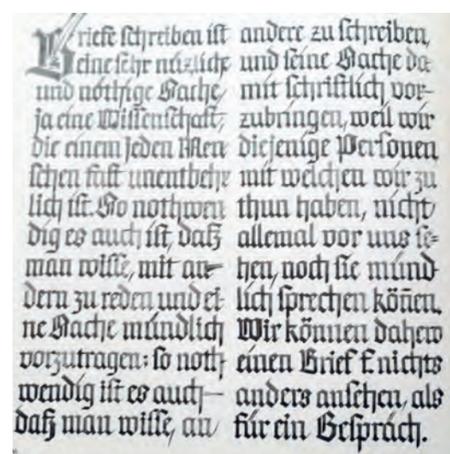


Am Flohmarkt von heute und morgen wird einiges aus Haus und Stall verkauft. Bild: pd

**Abverkauf** Heute und morgen findet auf dem Chällershof in Hefenhofen (Tohuebstrasse, direkt hinter dem RAZ) ein Räumungs-Flohmarkt statt. Verkauft werden diverse Möbel, Haushaltswaren, Bücher, Spiele, etc. Für das leibliche Wohl gibt es einen Grill und eine Kaffeestube. Heute Freitag, 1. Oktober, findet der Flohmarkt von 17 bis 20 Uhr und morgen Samstag, 2. Oktober, von 9 bis 17 Uhr statt. Der Anlass wird nach den bestehenden Covid-Regeln durchgeführt.

## Gestalten mit Frakturschrift

**Handwerk** Besondere Zeichen setzen, mit Schreibfeder oder Füllfeder. Die Frakturschrift ist ein Blickfang. Das Schulmuseum bietet auch diesen Herbst einen Kurs an. Mit Schreibfeder und Tintenfass oder einer modernen Bandzugfüllfeder entdecken die Kursteilnehmenden die Frakturschrift. Sie ist gut einsetzbar in verschiedenen Gebieten. So können Texte, Zitate oder einzelne Wörter kalligraphisch umgesetzt werden. Die Gestaltung von Weihnachtskarten, Tischkärtchen oder Urkunden bekommt eine neue Dimension und mit Schriftzügen erreichen Wortmarken und Überschriften eine neue Aufmerksamkeit. Der Kurs findet am 12., 19. und 26. Oktober sowie am 2., 9., 16., 23. und 30. November jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Schulmuseum Amriswil, an der Weinfelderstrasse 127, statt. Die Kosten betragen 120 Franken pro Person. Das Material kann im Kurs abgeklärt und gekauft werden. Die Kursleitung übernimmt Jürg Trippel aus Märstetten, juerg.trippel@gmail.com. Anmeldungen an Yvonne Joos yvonne.joos@joos-partner.ch.



Die Kunst der Kalligraphie will gelernt sein. Bild: pd

## Conex familia: Neues für Mütter und Väter

**Familie** Ein wichtiger Bereich in der frühen Kindheit ist die Mütter- und Väterberatung. Umfangreiches Wissen zu allen Themen der frühen Kindheit und eine breite Vernetzung mit Fachstellen ist notwendig, um die jungen Eltern optimal unterstützen zu können. Kürzlich hat Claudia König, Bereichsleiterin, das Nachdiplomstudium NDS in Mütter- und Väterberatung abgeschlossen. Unter ihrer Leitung arbeiten die Beraterinnen mit den Eltern zum Wohle ihrer Säuglinge und Kleinkinder zusammen. Karin Fraser als Mütter- und Väterberaterin hat sich mit dem Thema «Stillen» auseinandergesetzt. Sie hat sich zur zertifizierten Stillberaterin EISL weitergebildet. Mütter und Väter sind durch eine Beratung nun auch bei Fragen zum Stillen und zur Ernährung ihres Säuglings bei co-

nex familia beraten. Erstmals führt conex familia diesen Herbst einen Elternkurs «Beikost» durch. Mütter und Väter erweitern an einem Vormittag ihr Wissen zur Ernährung ihres Kindes im Übergang der Milch-nahrung zur festen Kost. Es werden Tipps vermittelt und das Gelernte gleich praktisch umgesetzt. Anmeldung: conexfamilia.ch

## Endlich wieder freiBAR!

**Ausgang** Noch keine Pläne nach Feierabend? Nach den erfolgreichen ersten Durchführungen und einer coronabedingten Pause findet heute Freitag, 1. Oktober, von 17 bis ca. 22 Uhr, die nächste Ausgabe der freiBAR statt. Das Pop-Up-Lokal ist wie die letzten Male an der Bahnhofstrasse 10 vor dem Bistro Du & Ich in Amriswil und findet nur im Freien statt – bei leichtem Regen stehen Zelte bereit. Die freiBAR ist ein ungezwungener Apéro-Treffpunkt, wo das gesellige und lockere Zusammenkommen im Vordergrund steht. Jedermann und Jedefrau ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und gemeinsam das Wochenende einzuläuten – nebst Getränken gibt es auch etwas für den kleinen Hunger. Das freiBAR-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

## Neuer Standort am Herbstmarkt

**Frauenverein** Die Kaffeestube vom Gemeinnützigen Frauenverein wird am Herbstmarkt nicht wie gewohnt im evangelischen Kirchgemeindehaus betrieben. Dieses Jahr werden die Frauen an einem Stand auf dem Marktplatz anzutreffen sein. Mit einer feinen Kürbissuppe, Muffins und Kaffee ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Erlös geht an die Oase (Tagesstätte für Menschen mit Demenz) in Amriswil.

## Kinderwoche der Heilsarmee

**Kirche** Auch dieses Jahr bietet die Heilsarmee Amriswil in der ersten Herbstferienwoche ihre Kinderwoche an. Dieses Jahr unter dem Thema Indianer. Jeden Tag erwartet die Kinder ein altersgerechtes und abwechslungsreiches Programm. Geschichten, Spiele, tolle Leckerbissen, einen feinen Znüni, knifflige Bastelarbeiten und vieles mehr. Ein top motiviertes Team freut sich darauf, vielen Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen. Das Programm dauert von 9 bis 12 Uhr. Türöffnung ist jeweils um 8.30 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis und mit 4. Klasse. Dieses Angebot ist kostenlos, bedarf aber einer Anmeldung. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung ist unter [www.amriswil.heilsarmee.ch](http://www.amriswil.heilsarmee.ch) zu finden.

## Podiumsdiskussion zum Thema Verkehr

**Politik** Morgen Samstag, 2. Oktober, um 10 Uhr, lädt die SVP Amriswil zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Verkehr ins Feuerwehrzentrum ein. An diesem öffentlichen Anlass werden Peter Imbach, Leiter Projektmanagement Verkehr des Kanton Thurgau; Bauverwalter Manfred Wagner; Andreas Niklaus, Raumplaner/Mitinhhaber NRP Ingenieure AG sowie Stadtrat Felix Würth die Referenten sein. Themen des Politstamms sind unter anderem die Umgestaltung des Bahnhofplatzes, 30er-Zonen sowie der Bahnübergang Rütli-/Sommerstrasse. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Für den Anlass gilt Maskenpflicht.

## Ausgehen und mitmachen

### FREITAG | 01.10.

**Abverkauf Bäckereiartikel**, ab 8 Uhr, Bäckerei Mächler, Amriswil, Verkauf von Backformen und diverser Kleininventar  
**Haus&Stall-Flohmarkt**, 17 bis 20 Uhr, Chällershof, Hefenhofen  
**freiBAR**, 17 bis ca. 22 Uhr, Bahnhofstrasse 10, vor dem Bistro Du&Ich

### SAMSTAG | 02.10.

**Abverkauf Bäckereiartikel**, ab 8 Uhr, Bäckerei Mächler, Amriswil, Verkauf von Backformen und diverser Kleininventar  
**Haus&Stall-Flohmarkt**, 9 bis 17 Uhr, Chällershof, Hefenhofen  
**Podiumsdiskussion Verkehr**, 10 Uhr, Feuerwehrzentrum Amriswil, organisiert durch die SVP Amriswil  
**Kinderclub**, 10 bis 12 Uhr, Heilsarmee  
**25 Jahre Alterswohnungen**, 10 bis 15 Uhr, Alterssiedlung Amriswil  
**Tag der offenen Tür Yoyo**, 14 bis 17 Uhr, Jugendtreff Yoyo, Egelmoosstrasse 21  
**Duo Luna-Tic: Heldinnen**, 20.15 Uhr, Kulturforum Amriswil **Tipp!**  
**Lindaren Volley Amriswil vs Biogas Volley Näfels**, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

### SONNTAG | 03.10.

**Hochzeitsmesse im Wasserschloss**, Wasserschloss Hagenwil – verschoben auf Juni 2022  
**Museumssonntag**, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulmuseum, Bohlenständlerhaus, Kut-schensammlung Sallmann, freier Eintritt  
**Wunderwelt der Pilze**, 14 bis 17 Uhr, Bohlenständlerhaus, Veranstaltung in Form des Museumssonntages

### MITTWOCH | 06.10.

**Kaffeestube**, 8 bis 18 Uhr, Marktplatz, organisiert durch den gemeinnützigen Frauenverein  
**Herbstjahrmarkt**, 8 bis 18.30 Uhr, Zentrum

### DONNERSTAG | 07.10.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### FREITAG | 08.10.

**Impfbus zu Gast (2. Impfung)**, 16 bis 20 Uhr, Pentorama

### SAMSTAG | 09.10.

**Heimspiel FC Amriswil vs FC Wil**, 16.30 Uhr, Tellenfeld

### MONTAG | 11. BIS 15.10.

**Kinderwoche**, Heilsarmee, Thema Indianer, offen für Kinder ab dem 1. Kindergarten bis und mit 4. Klasse, Anmeldung erforderlich

### DONNERSTAG | 14.10.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz  
**Adonia-Teens Musical**, 20 Uhr, Pentorama, gezeigt wird Maria Magdalena, organisiert durch die evangelische Kirchgemeinde

### SAMSTAG | 16.10.

**Flohmarkt**, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz

### SONNTAG | 17.10.

**Herbstkonzert**, 17 Uhr, Liedduo Heinzen/Mead, Kirchgemeindehaus, organisiert durch die Amriswiler Konzerte

### MITTWOCH | 20.10.

**Infoveranstaltung Alterswohnungen**, 20 Uhr, Eingangsfoyer APZ Amriswil, organisiert durch die SVP Amriswil

### DONNERSTAG | 21.10.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz  
**Horizont-Treff**, 15 bis 17 und 18 bis 20 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Thema: Entspannt unterwegs

### SAMSTAG | 23.10.

**Infoveranstaltung Alterswohnungen**, 10 bis 12 Uhr, Saal APZ, organisiert durch die Stadt und das Alters- und Pflegezentrum  
**Heimspiel FC Amriswil vs FC Weesen 1**, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld  
**Lindaren Volley Amriswil vs TSV Jona Volleyball**, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

WERBUNG

**Alters- und Pflegezentrum Amriswil**




**Attraktiver Ausbildungsbetrieb mit Zukunft!**

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

**Offene Lehrstellen für den Sommer 2022**

- **Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe)**
- **Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)**

Wir bieten pro Lehrjahr 3 Ausbildungsplätze für FaGe und 1-2 Ausbildungsplätze für AGS an.

**Unsere Erwartungen:**

- Sekundarschule Niveau E oder G (mit guten Zeugnisnoten)
- Interesse und Motivation in der Pflege und Betreuung betagter Menschen
- Engagement und Eigenverantwortung im Lernprozess für die Ausbildung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

**Wir bieten Ihnen**

- Eine interessante, abwechslungsreiche Ausbildung mit internen und externen Praktika in einem modernen, innovativen Grossbetrieb
- Lernbegleitung durch pädagogisch geschulte, engagierte Fachpersonen

**Sind Sie interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Giulia Chegai, Bildungsverantwortliche FaGe/AGS unter Tel. 071 414 34 53. Infos finden Sie auch im Internet unter [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch).

**Alters- und Pflegezentrum Amriswil**




Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

**Wir suchen per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung eine/n Pharmaassistent/-in (Pensum 30% - 40%)**

Sie sind verantwortlich für das Richten der Wochenmedikation unserer Bewohnenden, vertreten unsere Apothekenverantwortliche bei deren Abwesenheit und bestellen dann Medikamente und Pflegematerialien. Sie sind im laufenden Kontakt und Austausch mit unseren Pflegeteams und der Leitung Pflege und Betreuung und gewährleisten so eine optimale Versorgung unserer Wohnbereiche mit Medikamenten und Pflegematerialien.

**Anforderungen**

- Ausbildung als Pharma-Assistentin EFZ
- Freude an organisatorischen Aufgaben
- Einfühlungsvermögen und angepasste Umgangsformen
- Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Speditivität
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Sinn für Wirtschaftlichkeit
- Bereitschaft und Interesse an persönlicher Fort- und Weiterbildung

**Wir bieten Ihnen**

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Wirkungsfeld
- Flexible Arbeitszeiten
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Attraktiver Arbeitsplatz in neu renovierten Räumlichkeiten

**Sind Sie interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Silvia Bäder, Leiterin Pflege und Betreuung, unter Tel. 071 414 34 03, [s.baeder@amriswil.ch](mailto:s.baeder@amriswil.ch) Infos finden Sie auch im Internet unter [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch).

**ROXY**  
das nächste Kino

**Filmprogramm**

**La Fine Fleur – der Rosengarten von Madame Vernet**  
Freitag, 01. Oktober um 20:15 Uhr  
Samstag, 09. Oktober um 20:15 Uhr  
Von Pierre Pinault | Deutsch | ab 8(14) | 105 Min

**Riders of Justice – Helden der Wahrscheinlichkeit**  
Samstag, 02. Oktober um 20:15 Uhr  
Von Anders Thomas Jensen | Deutsch | ab 16 | 116 Min

**Monte Verità – der Rausch der Freiheit**  
Sonntag, 03. Oktober um 17:00 Uhr  
Von Stefan Jäger | Deutsch | ab 12 | 116 Min

**Die Pazifistin – Gertrud Woker: Eine vergessene Heldin**  
Dienstag, 05. Oktober um 14:00 Uhr  
KinoKaffeeKuchen-Nachmittag  
Von Fabian Chiquet | Deutsch | ab 12 | 75 Min

**Tiger und Büffel – ein Karatekämpfer und die Demenz**  
Dienstag, 05. Oktober um 19:30 Uhr  
Mittwoch, 13. Oktober um 19:30 Uhr  
Von Fabian Biasio | Dialekt | ab 12 | 95 Min

**Paw Patrol – der Kinofilm**  
Mittwoch, 06. Oktober um 17:00 Uhr  
Sonntag, 10. Oktober um 14:00 Uhr  
Von Cal Brunker | Deutsch | ab 6 | 88 Min

**Ale – Wrestlerinnen entsprechen meinem Frauenideal**  
Mittwoch, 06. Oktober um 19:30 Uhr  
Von O'Neil Bürgi | Dialekt | ab 6(14) | 70 Min

**Auf die eigene Art – drei aussergewöhnliche Menschen**  
Donnerstag, 07. Oktober um 19:30 Uhr  
Von Manuel Schweizer | Dialekt | ab 0(10) | 87 Min

**a.info**

Die nächste Ausgabe erscheint am kommenden Freitag, 08. Oktober 2021. Danach verabschiedet sich das amriswil.info für zwei Wochen in die Herbstferien.

**Kleinanzeigen Marktplatz**

1./2. Oktober: **Flohmarkt auf dem Chällershof Hefenhofen**  
Freitag: 17 bis 20 Uhr  
Samstag: 9 bis 17 Uhr

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–  
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–  
Anzeige aufgeben: [inserate@stroebele.ch](mailto:inserate@stroebele.ch); 071 466 70 50

Feiern Sie mit uns!

Alterswohnungen der Stadt Amriswil



**25 Jahre Alterswohnungen**  
an der Egelmoosstrasse 6 in Amriswil



**Samstag, 2. Oktober 2021**  
10.00–15.00 Uhr

- Kleine Festwirtschaft durch Feuerwehrverein Amriswil
- Führung und Besichtigung von Wohnungen
- Infostand Betreutes Wohnen
- Infostand Projekt Neubau Alterswohnungen
- Infostand Spitex mit Blutdruckmessen
- Infostand Pro Senectute
- Ansprache von Erwin Tanner um 11.00 Uhr
- Musikalische Unterhaltung von 12.30–14.00 Uhr

Im Festzelt gilt die 3-G-Regel. In- und ausserhalb der Wohnungen gilt Maskenpflicht.

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

**SPITEX**  
Überall für alle  
Oberthurgau

**Wir gratulieren und danken – 20 Jahre bei uns**



Silvio Sproll, Leiter Standort Arbon, Master of Advanced Studies FH in Treuhand und Unternehmensberatung, dipl. Treuhandexperte, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Prokurist, Zugelassener Revisionsexperte

Silvio Sproll ist nach Abschluss seiner kaufmännischen Lehre am 1. Oktober 2001 bei uns eingetreten. Er hat sehr schnell Freude an unserer vielfältigen Arbeit gefunden. Im 2008 hat er die anspruchsvolle Ausbildung zum Treuhänder mit eidg. Fachausweis abgeschlossen. Als ausgeprägter Pragmatiker konnte er sein erworbenes Wissen in der Praxis umsetzen und als Mandatsleiter anspruchsvolle Projekte leiten und Kunden betreuen. Im 2012 folgte mit dem Abschluss der Ausbildung zum eidg. dipl. Treuhandexperten und Master of Advanced Studies FH in Treuhand und Unternehmensberatung der nächste Schritt.

Seit vielen Jahren führt Silvio unseren Standort in Arbon. Wir schätzen es ausserordentlich, dass Silvio seit seiner kaufmännischen Lehre bei uns ist und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

**BILANZ | LE TEMPS**  
**TOP STEUEREXPERTEN & TREUHÄNDER**  
2021  
Schweiz  
In Zusammenarbeit mit **statista**

**AEGERTER + BRÄNDLE**  
Steuer- und Wirtschaftsberatung

CH-9320 Arbon  
CH-8640 Rapperswil-Jona  
CH-9630 Wattwil

[arbon@aegerter-braendle.ch](mailto:arbon@aegerter-braendle.ch)  
[www.aegerter-braendle.ch](http://www.aegerter-braendle.ch)

Mitglied von EXPERTSuisse